



HANSAzins
HANSArenta
HANSAinternational
HANSAeffekt
HANSAsecur
HANSAeuropa
HANSAtop 25
HANSAamerika
HANSAasia
HANSA D&P

HANSAgeldmarkt **HANSAbalance**



Halbjahresbericht zum 30. Juni 2000

Inhaltsverzeichnis

Die Entwicklung der Fonds	Seite 3	Investmentfondsanteil-Sondervermögen (Dachfonds)
Wertpapier-Sondervermögen		
Wirtschaft und Kapitalmarkt im 1. Halbjahr 2000	Seite 4	Tätigkeitsbericht für das 1. Halbjahr 2000 Seite 60
Tätigkeitsbericht für das 1. Halbjahr 2000	Seite 6	Wichtige Mitteilung an unsere Anleger: Änderung der Vertragsbedingungen HANSAbalance Seite 61
Vermögensaufstellungen der Fonds		Vermögensaufstellung
HANSAzins	Seite 9	HANSAbalance per 30.6.2000 Seite 62
HANSArenta	Seite 12	Kapitalanlagegesellschaft, Depotbank und Gremien Seite 64
HANSAinternational	Seite 15	
HANSAeffekt	Seite 20	
HANSAsecur	Seite 24	
HANSAeuropa	Seite 28	
HANSAtop 25	Seite 32	
HANSAamerika	Seite 35	
HANSAasia	Seite 38	
HANSA D&P	Seite 42	
per 30.6.2000		
Geldmarkt-Sondervermögen		
Der Geldmarkt im 1. Halbjahr 2000	Seite 46	
Tätigkeitsbericht für das 1. Halbjahr 2000	Seite 46	
Vermögensaufstellung		
HANSAgeldmarkt per 30.6.2000	Seite 47	
Wichtige Mitteilung an unsere Anleger: Änderung der Vertragsbedingungen HANSAgeldmarkt	Seite 50	
Allgemeine Vertragsbedingungen	Seite 51	
Besondere Vertragsbedingungen	Seite 55	

Die Entwicklung der Fonds

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

der Übergang in das neue Jahrtausend ist in mehrfacher Hinsicht gelungen: Zum einen haben sich Befürchtungen über mögliche Probleme bei der EDV-technischen Umstellung auf das Jahr 2000 als unbegründet erwiesen. Zum anderen präsentiert sich die Weltwirtschaft zum ersten Halbjahresende des neuen Millenniums auf einem der steilsten Wachstumspfade seit Jahren. So hielt der Konjunkturaufschwung in den USA unvermindert an, allerdings signalisieren einige Frühindikatoren wie beispielsweise die Auftragseingänge in der verarbeitenden Industrie erstmals gewisse Abschwächungstendenzen für den künftigen Verlauf der wirtschaftlichen Aktivität. Dagegen verbesserte sich die Auftragslage im Euro-Währungsgebiet kräftig. Immerhin lagen die Aufträge der deutschen Industrie im Mai diesen Jahres um beachtliche 25,3 % über denen des gleichen Vorjahresmonats. Vor diesem Hintergrund kann mit einem anhaltenden Wirtschaftswachstum gerechnet werden. Im ersten Quartal ist das Bruttoinlandsprodukt vor allem dank der florierenden Exporte, aber auch aufgrund lebhafterer Ausüstungsinvestitionen um 3,3 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal gestiegen, womit der kräftigste Quartalsanstieg seit zwei Jahren registriert wurde. Sicherlich erwies sich die Schwächetendenz des Euro gegenüber dem Dollar-Raum als Stimulanz für die inländische Exportwirtschaft.

Die Kehrseite der Währungsabschwächung spiegelt sich in den spürbar gestiegenen Importpreisen wider, wobei der Anstieg der Rohölpreise für zusätzliche Preissteigerungseffekte sorgte. Als Konsequenz bewegte sich die Teuerungsrate in der Euro-Zone im Juni bei 2,4 %, nachdem sie zwölf Monate zuvor noch bei 0,9 % gelegen hatte. Um eine Preis-Lohn-Preis-Spirale nicht in Gang kommen zu lassen, reagierte die Europäische Zentralbank frühzeitig und erhöhte den Zinssatz für Hauptrefinanzierungsgeschäfte der Banken seit Jahresbeginn in mehreren Schritten von 3 % auf 4,25 %. Die Straffung der Geldpolitik blieb nicht ohne Auswirkung auf den Markt für verzinsliche Wertpapiere. Insbesondere im kurzfristigen Laufzeitenbereich zogen die Renditen nachhaltig an, wohingegen längerlaufende Titel nur einen moderaten Renditeanstieg zu verzeichnen hatten. Letzteres Laufzeitensegment stand zweifellos unter dem Einfluß ab-

nehmender Kreditaufnahme des öffentlichen Sektors.

Trotz des Kurswechsels in der Geldpolitik präsentierten sich die Aktienmärkte zunächst weiter in einer freundlichen Verfassung. Anschließend verlief die Entwicklung je nach Region oder Branche allerdings zunehmend differenzierter, so daß einige Märkte das erste Halbjahr per Saldo mit Kursrückgängen abschlossen. Vor dem Hintergrund der skizzierten Kapitalmarktendenzen erzielten die von der HANSAINVEST angebotenen Publikumsfonds im ersten Halbjahr 2000 die folgende Wertentwicklung:

Wertentwicklung* der Wertpapier-, Geldmarkt- und Dachfonds der HANSAINVEST im 1. Halbjahr 2000 (BVI-Berechnungsmethode)

HANSAgeldmarkt

Geldmarktfonds mit aktueller Zinsanpassung.

HANSAzins

Rentenfonds mit Euro-Kurzläufem.

HANSarenta

Rentenfonds mit Euro-Anleihen.

HANSainternational

Rentenfonds mit internationalen Werten.

HANSAeffekt

Aktienfonds mit deutschen Standardwerten.

HANSAsecur

Aktienfonds mit deutschen mittelgroßen Werten.

HANSAeuropa

Aktienfonds mit europäischen Standardwerten.

HANSAtop 25

Aktienfonds mit den aussichtsreichsten 25 Werten des STOXX 50.

HANSAamerika

Aktienfonds mit amerikanischen Standardwerten.

HANSAasia

Aktienfonds mit japanischen Standardwerten.

HANSA D&P

Gemischter Wertpapierfonds mit weltweiter Ausrichtung.

HANSAbalance

Dachfonds mit risikoarmer Ausrichtung.

1. Halbjahr 2000

+ 1,6 %

+ 0,6 %

+ 0,8 %

+ 4,1 %

+ 1,6 %

+16,1 %

- 0,5 %

+ 0,9 %

- 5,6 %

+ 3,5 %

+ 5,7 %

+ 1,4 %

Hamburg, im Juli 2000

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung:

Uwe Hagge, Gerhard Lenschow,

Joachim A. Walter

* berechnet auf der Basis der Rücknahmepreise unter Berücksichtigung einer kostenfreien Wiederanlage der zum 1. Februar vorgenommenen Ertragsausschüttung für das Geschäftsjahr 1999.

Wirtschaft und Kapitalmarkt im 1. Halbjahr 2000

1. Deutschland

Die seit letztem Jahr zu beobachtende Verbesserung der konjunkturellen Situation setzte sich fort. Nach einem Anstieg des Bruttoinlandsproduktes im ersten Quartal um 0,7% gg. Vq. wurde im zweiten Quartal ein Plus von 1,0% realisiert. Treibende Kraft bleibt das Verarbeitende Gewerbe. Die Impulse von seiten des Exports nahmen angesichts des günstigen Eurokurses weiter zu. Als Konjunkturbremse ist hingegen der Bausektor zu bezeichnen. Beim privaten Konsum waren im Halbjahresverlauf Besserungstendenzen erkennbar. Die zu Beginn des zweiten Halbjahrs beschlossene Steuerreform und die damit einhergehenden Entlastungen der privaten Haushalte ab dem Jahr 2001 läßt eine anhaltend positive Verbraucherstimmung erwarten.

Die Arbeitslosenzahlen sanken bis einschließlich Juni gegenüber dem Vorjahr um 213.000 Personen. Zu dieser erfreulichen Entwicklung trugen neben der Konjunkturbelebung auch die moderaten Lohnabschlüsse bei. Die Arbeitslosenquote lag bei 9,6%, Ende 1999 betrug diese 10,5%.

Der Ifo-Geschäftsklima-Index, der in Umfragen unter Unternehmen die Stimmung abfragt, ist im Juni überraschend zurückgegangen. Daraus läßt sich aber noch kein Trendwechsel ableiten, sondern eher eine Reaktion auf die hohen Vormonatswerte sowie auf den wieder kräftig nachgebenden Eurokurs.

Die Inflationsrate zog aufgrund kräftig gestiegener Rohstoffpreise, insbesondere beim Rohöl, an. Die Verbraucherpreise lagen im Juni +1,9% über dem Vorjahresniveau. Verstärkt wurde dieser Effekt noch durch den im Vorjahresvergleich niedrigen Eurokurs. Hingegen wirkten Preiskämpfe im Lebensmittelhandel und der anhaltende Verfall bei den Strompreisen und Telefondienstleistungen dämpfend auf die Preisentwicklung.

Der Euro setzte gegenüber dem US-Dollar den Abwärtstrend fort, die Parität konnte nicht verteidigt werden. Ein Grund war die zugunsten der USA ausgeweitete Zinsschere. Verbale Stützungsmaßnahmen von seiten der Europäischen Zentralbank hatten keinen Erfolg. Die zwei Zinserhöhungen im 2. Quartal sind deshalb auch als Stützung des Euro-Außenwerts zu sehen. Die bis Ende Juni einsetzende Erholung hatte jedoch nur temporären Charakter.

Die Rentenmärkte hatten mehrere Zinserhöhungen, insbesondere im 2. Quartal, zu verzeichnen. Während die Zinserhöhungen in den USA aus dem anhaltenden Bemühen resultierten, das Wirtschaftswachstum abzubremsen, waren es im Euroraum die Schwäche des Euro und der stark gestiegene Ölpreis, die Maßnahmen erforderten. Auf die Schritte der Europäischen Zentralbank reagierte der Rentenmarkt unterschiedlich: Renditen im kurzen Laufzeitbereich stiegen, während die Renditen bei längerlaufenden Anleihen stabil blieben.

Am deutschen Aktienmarkt absolvierte der DAX, der die 30 größten Unternehmen beinhaltet, im ersten Halbjahr eine Berg- und Talfahrt. Nachdem im 1. Quartal historische Höchstmarken über 8.000 DAX-Punkten erzielt wurden, folgte im 2. Quartal ein kräftiger Abschwung. Zum Halbjahr notierte das Börsenbarometer sogar unter dem Vorjahresschluß. Dafür war u. a. der heftige Kursrückschlag der Deutsche Telekom Aktie verantwortlich. Eine positive Entwicklung wiesen hingegen Versicherungstitel auf, die bereits im Vorfeld von der inzwischen beschlossenen Steuerreform profitierten. Ein fast identisches Bild bietet der Kursverlauf am Neuen Markt: Nach einem sehr guten ersten Quartal folgten deutliche Einbußen. Die hier stark vertretenen Software-, Internet- und Technologieunternehmen waren die Hauptverlierer. Hingegen legten die im MDAX enthaltenen Titel der zweiten Reihe eine eindrucksvolle Wertentwicklung hin. Hier kam es zu einem kontinuierlichen und deutlichen Kursanstieg.

2. Ausland

Im ersten Halbjahr zeigte der europäische STOXX 50 eine deutlich bessere Performance als der US-Index Dow Jones, der nach den ersten sechs Monaten sogar im Minus schloß. Hierfür sind die deutlichen Zinserhöhungen durch die US-Notenbank in großem Maße verantwortlich. Diesen konnte sich auch der technologielastige NASDAQ-Index nicht entziehen, der im 2. Quartal deutlich korrigierte. Die am Jahresanfang erzielten Gewinne gingen auf diese Weise verloren. Der japanische Nikkei-Index beendete das Halbjahr nach einem starken Kurseinbruch im 2. Quartal ebenfalls im Minus. Neben der nach wie vor unsicheren wirtschaftlichen Entwicklung belastete auch eine umfangreiche Neuzusammensetzung der in die Berechnung eingehenden Werte.

Europäische Aktien profitierten hingegen von der verbesserten konjunkturellen Situation in der Euro-Zone. So lag der Londoner FT 100-Index deutlich im Minus, während der französische CAC 40 den stärksten Anstieg auswies.

Weltbörsen im 1. Halbjahr 2000

Börsenplatz	Indexwert	Ultimo 1999	30. Juni 2000	Veränderung in %
Europa	STOXX 50 Europa	4.742,42	4.832,67	+ 1,90
	EURO STOXX 50	4.904,46	5.145,35	+ 4,91
Amsterdam	AEX	671,41	672,14	+ 0,11
Frankfurt	DAX	6.958,14	6.898,21	- 0,86
	MDAX	4.103,82	4.423,27	+ 7,78
London	FTSE	6.930,20	6.312,70	- 8,91
New York	Dow Jones	11.497,12	10.447,90	- 9,13
	NASDAQ Comp.	4.069,31	3.966,11	- 2,54
Paris	CAC 40	5.958,32	6.446,54	+ 8,19
Sydney	All Ordinary	3.152,50	3.257,60	+ 3,33
Tokio	Nikkei	18.934,34	17.411,05	- 8,05
Toronto	TSE Comp.	8.413,75	10.195,45	+ 21,18
Zürich	SMI	7.570,10	7.761,60	+ 2,53

Tätigkeitsbericht für das 1. Halbjahr 2000

Der in kürzeren Fälligkeiten anlegende **HANSAzins** blieb gegenüber dem Jahresbeginn in seiner Struktur nahezu unverändert. Dem Fonds zugeflossene Mittel legten wir in die schon vorher vorhandene Laufzeitenstruktur an. Auch teilten wir die Neuanlagen auf öffentliche Titel, Pfandbriefe, Unternehmensanleihen und Auslandsanleihen in gleicher Weise auf. Die durchschnittliche Restlaufzeit schmolz im Zeitverlauf um drei Monate auf zuletzt 2 Jahre 3 Monate ab. Die im Fonds enthaltenen verzinslichen Wertpapiere versprechen eine Rendite von 5,3 %. Neben dem 19 %-Anteil von Bundesobligationen und 11 %-Anteil niederländischer und irischer Staatsanleihen teilt sich das übrige Fondsvermögen zu 57 % auf Pfandbriefe und 10 % Industriefinanzen auf.

In Erwartung dessen, daß der fulminante Renditeanstieg am deutschen Rentenmarkt im Jahre 1999 weitgehend sein Ende gefunden haben dürfte, investierten wir im **HANSArenta** bevorzugt im längeren Laufzeitenbereich, so daß die durchschnittliche Restlaufzeit des Portefeuilles weiterhin mehr als 7 Jahre betrug. Mittelabflüsse kompensierten wir vorzugsweise durch Veräußerung von Bundesanleihen, da im Zeitablauf die Renditeaufschläge für Pfandbriefe und Unternehmensanleihen im historischen Vergleich sehr attraktiv sind. Die Kurssteigerung der von der Allianz begebenen Wandelanleihe auf die Deutsche Bank nutzten wir für Gewinnmitnahmen und bauten mit den frei gewordenen Mitteln eine Position in der Preussag-Wandelanleihe auf. Zum Halbjahresultimo betrug der Anteil an öffentlichen Pfandbriefen (Jumbos) 74 % des Fondsvermögens. 20 % waren in Unternehmensanleihen und 2,5 % in die Wandelanleihe investiert. Die Rendite der im Fonds befindlichen verzinslichen Wertpapiere betrug zuletzt 5,9 %.

Mit zunehmender Dollarstärke gegenüber dem Euro reduzierten wir im internationalen Rentenfonds **HANSAinternational** durch den Einsatz von Devisentermingeschäften zunehmend die Quote der besonders volatilen Fremdwährungen. Angesichts der weltweit niedrigen Renditen der Staatsanleihen im Vergleich zu Bankschuldverschreibungen und Unternehmensanleihen bevorzugten wir letzteres Marktsegment. Die zunehmende Dynamik der weltwirtschaftlichen Entwicklung nahmen wir zum Anlaß, eine Position im rohstoffpreisabhängigen australischen Dollar aufzubauen. Auch die Positionen in Wandelanleihen behielten wir aufgrund unserer

zuversichtlichen Einschätzung der Perspektiven für die Aktienmärkte bei. Die durchschnittliche Restlaufzeit der verzinslichen Papiere reduzierte sich um knapp 6 Monate auf 5 Jahre und 8 Monate; die rechnerische Rendite belief sich zuletzt auf 6,7 %.

Der vorwiegend in deutschen Werten des DAX-30 anlegende **HANSAeffekt** startete in das erste Halbjahr mit je 16 % Versorgung und Banken. Der Telekommunikationswert Mannesmann wurde noch vor Ausscheiden aus dem DAX in mehreren Tranchen abgebaut, die Technologiewerte Epcos und Infineon dagegen frühzeitig in den Fonds eingekauft. Die Zuversicht, daß es 2000 zum Beschluß einer Steuerreform für Deutschland kommt, veranlaßte uns, den Anteil an Versicherungs- und Bankwerten sukzessive auf knapp 29 % zu erhöhen. Der starke US-Dollar in Relation zum Euro ist für die deutschen Exporte eine gute Unterstützung, weshalb wir die Branche Chemische Industrie, Pharma auf über 14 % verstärkt haben. Unsere Investments in Titeln des Automobil- und Maschinenbaus reduzierten wir dagegen. Die Gewichtungen der weiteren Branchen blieben – unter Schwankungen – nahezu unverändert. Der Fonds war überwiegend voll in Aktien und Finanzterminkontrakten engagiert. DAX-Futures setzten wir dabei sowohl zur Absicherung als auch zur Darstellung der Aktienquote ein.

Der **HANSAsecur** investiert überwiegend in Aktien des MDAX. Hier sind im stärkeren Maße konjunkturabhängige Unternehmen vertreten. Im ersten Halbjahr lagen die größten Engagements bei den Branchen Maschinenbau, Banken und Chemie, die je etwa 12 % des Fondsvermögens ausmachten. Den Versicherungsanteil reduzierten wir deutlich von über 14 % auf gut 1 %. Neuengagements gingen wir insbesondere im Bereich der Biotechnologie, Direktbanken und Logistik ein, so daß das Investment in Nicht-MDAX-Titeln in der Spitze über 25 % betrug. Hierunter fielen 4 % Unternehmen aus den Niederlanden, Luxemburg und der Schweiz, deren Aktien in Deutschland gehandelt werden. Der Investitionsgrad schwankte zwischen 88 % und über 99 %. Zum Berichtsschluß hielt der Fonds 11 % Liquidität vor, 72 % des Fondsvermögens entfielen auf MDAX-Unternehmen, übrige 17 % auf Sonstige.

Im **HANSAeuropa** schwankte der Investitionsgrad in Wertpapieren zwischen 95 % und 99 %,

zuletzt lag er bei ca. 98 %. Den Anlageschwerpunkt bildeten unverändert die hochkapitalisierten Aktien im Dow Jones STOXX 50-Index, wobei wir im Halbjahresverlauf verstärkt Engagements in mittelgroßen europäischen Aktien vornahmen.

Bei der Länderauswahl gewichteten wir die Dividendenwerte aus Großbritannien am stärksten. Um auf die gemessen an den volkswirtschaftlichen Daten zu stark aufgewertete Währung zu reagieren, nahmen wir eine Teilabsicherung des britischen Pfundes von z. Zt. 32 % vor. In Deutschland erhöhten wir die Aktienquote zum Ende des Halbjahres, nachdem wir sie zur Halbjahresmitte aufgrund von Gewinnmitnahmen ermäßigt hatten. Einen vergleichsweise hohen Anteil verzeichneten die niederländischen sowie die französischen Aktien, wobei sich das Gewicht der letztgenannten durch Zukäufe im Technologiesektor erhöhte. Während sich unsere Anlagen in Spanien, Italien, Finnland und in der Schweiz stark ermäßigten, stockten wir das Engagement in Schweden und Norwegen deutlich auf. Hierbei erstreckten sich die Zukäufe hauptsächlich auf norwegische Ölwerte, die gemessen am hohen Ölpreis eine sehr niedrige Bewertung aufweisen, sowie auf zyklische Aktien aus Schweden, womit wir dem konjunkturellen Aufschwung in Europa begegneten. Des Weiteren hielten wir Aktien in Österreich und in Portugal.

Im europäischen Aktienfonds **HANSAtop 25** konzentrierte sich die Anlagepolitik auf die Auswahl von 25 im Dow Jones STOXX 50-Index enthaltenen Aktien, die jeweils gleichmäßig mit etwa 4 % gewichtet wurden. Die Auswahl der einzelnen Titel ergab sich aus der Auswertung der Entscheidungskriterien Rentabilität, Kurs-Gewinn-Verhältnis, Unternehmensstrategie, Charttechnik sowie Gewichtung im Index.

Im Rahmen der vierteljährlichen Überprüfung der Entscheidungskriterien kam es im Berichtszeitraum zur Halbjahresmitte zu Veränderungen in der Fondsstruktur. Hierbei erfuhren vor allem die deutschen sowie die französischen Aktien eine deutliche Verstärkung. Während sich das Engagement in den niederländischen Dividendenwerten stark ermäßigte, reduzierte sich der Anteil an den schweizerischen Titeln moderat. Das größte Gewicht nahmen unverändert die britischen Aktien ein. Daneben hielten wir Aktien in Finnland, Italien, Schweden sowie in Spanien. Der Investitionsgrad schwankte im

Berichtszeitraum zwischen 88 % und 98 %, zuletzt lag er bei etwa 97 %.

Im **HANSAamerika** bezog sich die Titelauswahl schwerpunktmäßig auf Aktien, die im Dow Jones-Index enthalten sind. Daneben wurde die Schwäche an der Technologiebörse NASDAQ bewußt für Neuengagements genutzt. Der Investitionsgrad in Aktien variierte zwischen 67 % und 88 % und lag zuletzt bei ca. 68 %.

Hinsichtlich der Titelselektion erhöhte sich der Anteil an Technologie- und Telekommunikationsaktien deutlich. Aufgrund der unverändert boomenden US-Konsumkonjunktur verstärkten wir die Engagements in Konsumaktien sowie in Aktien der Metallerzeugung. Der Fondsanteil an den Branchen Automobilbau, Elektrotechnik und Versorgung ermäßigte sich im Berichtszeitraum leicht. Schließlich hielten wir Positionen in den Bereichen Banken und Chemie/Pharma.

HANSAasia orientiert sich nach wie vor auf Werte des japanischen Aktienmarktes, die überwiegend im traditionellen NIKKEI-225-Index zu finden sind. Die Umgestaltung des Indexes im April hat für ausgeprägte Kurschwankungen gesorgt. Die Struktur des NIKKEI-225-Index wurde nach 1991 wieder aktualisiert. 30 zyklische, überwiegend binnenorientierte Werte wurden durch ebenso viele Titel ersetzt, die vornehmlich den Sektoren Technologie und Dienstleistung zuzuordnen sind. Im Vorfeld dieser Anpassung war der HANSAasia in den neuen hoch bewerteten Technologietiteln kaum investiert und hat erst bei den deutlichen Kursrückgängen Zukäufe in hoch gewichteten Titeln vorgenommen.

Das Fondsvermögen hat sich im 1. Halbjahr 2000 verdoppelt. Die neu zugeflossenen Mittel wurden in der Konsolidierungsphase zügig angelegt. Im Rahmen dieser neuen Mittel erhöhte sich die Aktienanzahl von 29 auf 36 Titel, wobei unverändert die international bekannten Unternehmen dominieren. Bau- und Konsumtitel wurden gering gewichtet. Devisenkurssicherung in YEN erfolgte je nach Markteinschätzung zwischen 75 % und 30 % des Fondsvermögens. Zur Zeit ist der Fonds zu rund 1/3 währungskursgesichert. Andere asiatische Märkte wurden gemieden, da in einigen Ländern die politischen Risiken überwiegen, und in anderen Ländern die wirtschaftlichen Aussichten nicht so stabil erscheinen, um Investments einzugehen.

Der von der Hamburger Vermögensverwaltung Dahl & Partner anlagepolitisch beratene gemischte Fonds **HANSA D&P** erfreute sich eines überaus lebhaften Mittelzuflusses. Der Anlageschwerpunkt wurde unverändert auf die Aktienquote gelegt, die regelmäßig zwischen 55 % und 65 % des Fondsvermögens und zuletzt bei gut 56 % lag. Zusätzlich ist in diesem Zusammenhang der weiterhin gehaltene knapp 5 %ige Anteil an einem anderen Sondervermögen zu berücksichtigen, das derzeit vorwiegend in Aktien japanischer Aussteller investiert. Hinsichtlich der direkten Aktienausswahl steht unverändert die Überlegung im Vordergrund, in erster Linie Titel solcher Unternehmen zu erwerben, die längerfristig überdurchschnittliches Gewinnwachstum erwarten lassen. Insofern fanden US-amerikanische Aussteller eine noch stärkere Berücksichtigung. Daneben wurde die Quote europäischer Aktien bei relativ konstanter Höhe von ca. 30 % gehalten, so daß auf die Regionen USA und Europa in der Summe knapp 49 % des Fondsvolumens entfallen. Neu ist jeweils eine Position eines israelischen bzw. koreanischen Ausstellers. Wenig Veränderung erfuhr der in verzinslichen Wertpapieren gehaltene Anteil; zuletzt lag er bei knapp 23 % des Fondsvermögens. Davon ist lediglich die gut 3 % ausmachende auf schwedische Kronen lautende Anleihe einem Währungsrisiko ausgesetzt, da der dänische Titel veräußert wurde. Die durchschnittliche Restlaufzeit der verzinslichen Papiere verringerte sich geringfügig auf 7 Jahre und 3 Monate, die rechnerische Rendite betrug 5,3 %. Der rege Mittelzufluß sowie die solide Wertentwicklung trugen dazu bei, daß sich das Fondsvermögen um 55 % auf EUR 104 Mio. erhöhte.

HANSAzins

Fondsvermögen: EUR 132.776.446,01 (71.472.286,47)

Umlaufende Anteile: Stück 5.328.654 (2.773.307)

Vermögensaufteilung in TEUR / %

Öffentliche Anleihen	39.060	29,42	(27,53)
Pfandbriefe und Kommunalobligationen	75.332	56,74	(59,10)
Sonstige Anleihen	15.443	11,62	(10,90)
Barvermögen/ sonstige Vermögensgegenstände/ sonstige Verbindlichkeiten	2.941	2,22	(2,47)
	132.776	100,00	

(Angaben in Klammern per 31.12.1999)

Vermögensaufstellung zum 30.6.2000

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.6.2000	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs in %	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsvermögens
Amtlich gehandelte Wertpapiere							
Verzinsliche Wertpapiere							
3,2500 % Allg.Hyp.bk.ö.Pf.S.495 98/01	EUR	1.000	–	3.000	97,920	979.200,00	0,74
4,5000 % Bay.Hyp-u.Vereinsbk.ö.Pf.S.651 97/02	EUR	5.000	–	–	98,570	4.928.500,00	3,71
3,0000 % Berl.Hann.Hypbk.ö.Pf.Em.114 99/03	EUR	5.000	2.000	–	94,480	4.724.000,00	3,56
4,5000 % Bundesobl. S.126 98/03	EUR	10.000	10.000	–	98,670	9.867.000,00	7,43
4,5000 % Bundesobl. S.124 97/02	EUR	15.000	10.000	5.000	99,020	14.853.000,00	11,19
3,0000 % DGZ Dekabank KO-Anl.421v.98/02	EUR	5.000	–	–	95,000	4.750.000,00	3,58
4,5000 % Dt.Gen.Hypbk.ö.Pf.R.804 98/03 ⁴⁾	EUR	10.000	10.000	–	97,600	9.760.000,00	7,35
4,7500 % Dt.Hyp.bk.Ffm. ö.Pf.Em.1208 97/01	EUR	5.000	–	–	99,350	4.967.500,00	3,74
4,5000 % Düsseld.Hyp.bk.ö.Pf.Em.22 98/03	EUR	5.000	5.000	–	97,600	4.880.000,00	3,68
3,0000 % Hyp.Bk.Essen ö.Pf.Em.526v.99/03	EUR	10.000	10.000	–	94,450	9.445.000,00	7,11
3,0000 % LB.Baden-Wuertt.ö.Pf.S.92v.99/02	EUR	5.000	–	–	94,450	4.722.500,00	3,56
4,5000 % NordLB ö.Pf.R.4 97/02	EUR	5.000	2.000	–	98,650	4.932.500,00	3,71
3,5000 % Wuertt.Hyp.Bank ö.Pf.S.977 99/02	EUR	5.000	3.000	–	96,570	4.828.500,00	3,64
3,0000 % Niederlande 99/02	EUR	5.000	–	–	96,960	4.848.000,00	3,65
2,7500 % Irland Treasury 99/02	EUR	10.000	5.000	–	94,920	9.492.000,00	7,15
5,7500 % Eurohypo AG.Pf.E.491 96/02	DEM	1.000	1.000	–	100,440	513.541,57	0,39
4,7500 % Ford Motor Credit 97/02	DEM	5.000	–	–	98,150	2.509.164,91	1,89
6,5000 % Friedr.Krupp Fin. 96/03	DEM	10.000	10.000	–	101,600	5.194.725,51	3,91
5,0000 % Genl Motors CDA MTN 97/02	DEM	5.000	–	–	98,930	2.529.105,29	1,90
3,1250 % Lb.Hess.-Thür.ö.Pf.S.762 98/02	DEM	17.000	10.500	–	94,900	8.248.671,92	6,21
6,5000 % Philip Morris Cap. 96/03	DEM	5.000	5.000	–	101,300	2.589.693,38	1,95
6,2500 % LB Bad.-Wuertt. MTN 97/02	ITL	5.000.000	–	–	101,490	2.620.760,53	1,97
Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere	EUR					122.183.363,11	92,02
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere							
Verzinsliche Wertpapiere							
2,6250% Landesbk.Sachs.ö.Pf.S.130 99/02	EUR	5.000	–	–	94,250	4.712.500,00	3,55
4,2500% Landesbk.Sachs.ö.Pf.S.86 97/02	EUR	3.000	–	–	97,980	2.939.400,00	2,21
Summe der in organisierte Märkte einbezogenen Wertpapiere	EUR					7.651.900,00	5,76
Summe Wertpapiervermögen	EUR					129.835.263,11	97,78
Bankguthaben und Geldmarktpapiere							
EUR – Guthaben bei der Depotbank	EUR	605.407,15				605.407,15	0,46
Summe der Bankguthaben						605.407,15	0,46
Sonstige Vermögensgegenstände							
Zinsansprüche	EUR	2.443.839,67				2.443.839,67	1,84
Summe Sonstige Vermögensgegenstände						2.443.839,67	1,84
Sonstige Verbindlichkeiten *)	EUR	–108.063,92				–108.063,92	–0,08
Fondsvermögen	EUR					132.776.446,01	100,00
Anteilwert	EUR					24,92	
Umlaufende Anteile	STK					5.328.654	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							97,78
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)							0,00

*) noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Depotbankvergütung, Kostenabgrenzungen

⁴⁾ Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen (siehe Aufstellung S. 11).

Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung		Nominal Whg. in 1.000		Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
4,5000% Dt.Gen.Hypbk.ö.PF.R.804 98/03	EUR	6.000		5.856.000,00	
Gesamtbetrag der Rückerstattungs- ansprüche aus Wertpapier-Darlehen:	EUR			5.856.000,00	5.856.000,00

Wertpapierkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Sämtliche Vermögenswerte Kurse bzw. Marktsätze per 29.06.2000

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 30.06.2000

Deutsche Mark (DEM) 1 EUR = 1,955830

Italienische Lire (ITL) 1 EUR = 1.936,270000

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– **Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluß des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):**

		Volumen in 1.000
unbefristet	EUR	60.925
(Gattung: 4,5000% Düsseld.Hyp.bk.ö.Pf.Em.22 98/03, 4,5000% Bay.Hyp-u.Vereinsbk.ö.Pf.S.651 97/02, 4,5000% Dt.Gen.Hypbk.ö.PF.R.804 98/03)		

HANSarenta

Fondsvermögen: EUR 249.374.142,69 (292.539.993,85)

Umlaufende Anteile: Stück 11.108.309 (12.559.970)

Vermögensaufteilung in TEUR / %

Öffentliche Anleihen	0	0,00	(8,81)
Pfandbriefe und Kommunalobligationen	183.895	73,75	(62,31)
Sonstige Anleihen	49.892	20,00	(23,75)
Wandel- und Optionsanleihen	6.335	2,54	(2,10)
Barvermögen/ sonstige Vermögensgegenstände/ sonstige Verbindlichkeiten	9.252	3,71	(3,03)
	249.374	100,00	

(Angaben in Klammern per 31.12.1999)

Vermögensaufstellung zum 30.6.2000

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.6.2000	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs in %	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsvermögens
Amtlich gehandelte Wertpapiere							
Verzinsliche Wertpapiere							
4,0000 % Allg.Hypbk.ö.Pf.S.496 99/09	EUR	35.000	5.000	–	87,770	30.719.500,00	12,32
4,5000 % Claas 99/06	EUR	5.000	–	–	90,800	4.540.000,00	1,82
3,7500 % DEPFA Dt.Pfandbr.BK.ö.Pf.G5 99/09	EUR	30.000	–	–	86,440	25.932.000,00	10,40
4,0000 % Dt.Hypbk.Ffm.-Hamb.ö.Pf.Em.1277 99/09	EUR	25.000	5.000	–	87,910	21.977.500,00	8,81
3,5000 % Eurohypo ö.Pf.R.761 98/04	EUR	30.000	–	–	92,800	27.840.000,00	11,16
6,1250 % FAG Kugelf.Schäfer 99/04	EUR	5.000	5.000	–	97,250	4.862.500,00	1,95
4,2500 % Hypbk.Essen ö.Pf.Em.533 99/09	EUR	30.000	–	–	88,740	26.622.000,00	10,68
3,5000 % K.F.W. Anl.v.99/04	EUR	10.000	–	–	93,350	9.335.000,00	3,74
4,7500 % Rhein.Hypobk.Pf.R.489 98/05 ⁴⁾	EUR	20.000	–	–	96,120	19.224.000,00	7,71
4,2500 % Schlesw.-Holst.Ld.Hypobk.ö.Pf.S.663 99/09	EUR	25.000	–	–	89,400	22.350.000,00	8,96
4,7500 % Mannesmann Fin.99/09	EUR	14.000	–	–	87,300	12.222.000,00	4,90
4,5000 % Citibk.Cr.Card I Reg.S 99/06	EUR	10.000	–	–	95,705	9.570.500,00	3,84
5,2500 % Continental Rubber Amer.99/06	EUR	10.000	–	–	93,615	9.361.500,00	3,75
Andere Wertpapiere							
2,1250 % Preussag Wandelanl. 99/04	EUR	7.000	7.000	–	90,500	6.335.000,00	2,54
Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere	EUR					230.891.500,00	92,59
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere							
Verzinsliche Wertpapiere							
3,2500 % Lb.Sachsen.ö.Pf.S.127 99/04	EUR	10.000	–	–	92,300	9.230.000,00	3,70
Summe der in organisierte Märkte einbezogenen Wertpapiere	EUR					9.230.000,00	3,70
Summe Wertpapiervermögen	EUR					240.121.500,00	96,29
Bankguthaben und Geldmarktpapiere							
EUR – Guthaben bei der Depotbank	EUR	3.587.501,97				3.587.501,97	1,44
Summe der Bankguthaben						3.587.501,97	1,44
Sonstige Vermögensgegenstände							
Zinsansprüche	EUR	5.853.847,26				5.853.847,26	2,35
Summe Sonstige Vermögensgegenstände						5.853.847,26	2,35
Sonstige Verbindlichkeiten *)							
	EUR	–188.706,54				–188.706,54	–0,08
Fondsvermögen							
Anteilwert	EUR					22,45	
Umlaufende Anteile	STK					11.108.309	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							96,29
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)							0,00

*) noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Depotbankvergütung, Kostenabgrenzungen

⁴⁾ Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen (siehe Aufstellung S. 14).

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stk. bzw. Whg. in 1.000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR	
			unbefristet	gesamt
4,7500 % Rhein.Hypobk.Pf.R.489 98/05	EUR 20.000		19.224.000,00	
Gesamtbetrag der Rückerstattungs- ansprüche aus Wertpapier-Darlehen:	EUR		19.224.000,00	19.224.000,00

Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Sämtliche Vermögenswerte Kurse bzw. Marktsätze per 29.6.2000

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Amtlich gehandelte Wertpapiere			
Verzinsliche Wertpapiere			
4,0000 % Bund Anl.99/09	EUR	2.000	10.000
4,1250 % Bund Anl.98/08	EUR	–	20.000
5,2500 % Bund Anl.v.00/10	EUR	4.000	4.000
4,5000 % Düsseld.Hyp.bk.ö.Pf.Em.22 98/03	EUR	–	5.000
5,8750 % Preussag 99/06	EUR	–	14.000
4,5000 % Daimlerchr.N.A.MTN 99/05	EUR	–	10.000
Andere Wertpapiere			
3,0000 % Allianz Fin. WDL-Anl. 98/03	DEM	–	10.000

– Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluß des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):

	Volumen in 1.000
unbefristet (Gattung: 4,1250% Bund Anl.98/08, 4,0000% Bund Anl.99/09, 4,0000% Allg.Hypbk.ö.Pf.S.496 99/09, 3,7500% DEPFA Dt.Pfandbr.BK.ö.Pf.G5 99/09, 4,2500% Hypbk.Essen ö.Pf.Em.533 99/09, 3,5000% Eurohypo ö.Pf.R.761 98/04, 4,0000% Dt.Hypbk.Ffm.-Hamb.ö.Pf.Em.1277 99/09, 4,7500% Rhein.Hypobk.Pf.R.489 98/05, 4,2500% Schlesw.-Holst.Ld.Hypobk.ö.Pf.S.663 99/09)	EUR 259.804



HANSainternational

Fondsvermögen: EUR 570.290.418,75 (647.885.666,65)

Umlaufende Anteile: Stück 29.378.863 (32.983.909)

Vermögensaufteilung in TEUR / %

EUR-Anleihen	141.529	24,83	(26,04)
DEM-Anleihen	27.940	4,90	(5,99)
Währungsanleihen	348.118	61,03	(58,61)
USD-Anleihen	160.345	28,12	(26,95)
CAD-Anleihen	51.713	9,07	(7,88)
GBP-Anleihen	47.632	8,35	(9,90)
AUD-Anleihen	24.776	4,34	(-, -)
NZD-Anleihen	16.327	2,86	(2,61)
SEK-Anleihen	10.832	1,90	(3,41)
DKK-Anleihen	10.364	1,82	(1,64)
ZAR-Anleihen	8.338	1,46	(1,37)
FRF-Anleihen	7.498	1,31	(1,15)
NOK-Anleihen	5.902	1,03	(0,95)
NLG-Anleihen	4.391	0,77	(2,75)
Options-/Wandel-Anleihen	36.637	6,42	(7,17)
Barvermögen/ sonstige Vermögensgegenstände/ sonstige Verbindlichkeiten	16.066	2,82	(2,19)
	570.290	100,00	

(Angaben in Klammern per 31.12.1999)

Vermögensaufstellung zum 30.6.2000

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.6.2000	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs in %	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsvermögens
Amtlich gehandelte Wertpapiere							
Verzinsliche Wertpapiere							
4,5000% Bund Anl. 99/09	EUR	10.000	–	10.000	94,650	9.465.000,00	1,66
4,7500% Depfa Dt.Pfandbr.bk.ö.Pf.G4 98/08 ⁴⁾	EUR	15.000	–	–	93,450	14.017.500,00	2,46
5,5000% Depfa Dt.Pfandbr.bk.ö.Pf.G6 99/10 ⁴⁾	EUR	20.000	–	–	97,410	19.482.000,00	3,42
5,5000% Eurohypo ö.Pf.R.724 97/04	EUR	10.000	–	–	99,750	9.975.000,00	1,75
5,2500% K.F.W. 99/10	EUR	20.000	–	–	96,200	19.240.000,00	3,37
5,0000% LVMH Moet-Henn.L.Vuitton 99/06	EUR	5.000	–	–	93,855	4.692.750,00	0,82
5,7500% LVMH Moet Henn.L.Vuitton 00/05	EUR	5.000	5.000	–	98,900	4.945.000,00	0,87
6,1250% Dt.Telekom Intl.Fin.00/05	EUR	12.000	12.000	–	100,300	12.036.000,00	2,11
3,7500% Niederlande 99/09 1-2	EUR	20.000	–	–	88,850	17.770.000,00	3,12
4,8750% B.A.T. Intl.Fin.MTN 99/09	EUR	8.000	–	–	85,250	6.820.000,00	1,20
3,5000% Irland Treasury 99/05	EUR	5.000	–	1.000	91,610	4.580.500,00	0,80
4,0000% Irland Treasury 99/10	EUR	6.000	–	800	88,730	5.323.800,00	0,93
5,2500% Portugal 00/05	EUR	4.000	4.000	–	99,390	3.975.600,00	0,70
5,1250% Household Fin.MTN 99/09	EUR	5.000	–	–	90,135	4.506.750,00	0,79
5,3750% International Paper 99/06	EUR	5.000	–	5.000	93,980	4.699.000,00	0,82
7,0000% Daimlerchrysler MTN 00/03	AUD	5.000	5.000	–	100,800	3.159.389,31	0,55
5,7500% DSL Bank MTN 99/04	AUD	5.000	5.000	–	96,314	3.018.798,62	0,53
5,8750% General Electric Cap.MTN 98/03	AUD	5.000	5.000	–	97,540	3.057.210,65	0,54
6,2500% KfW Intern. Fin. MTN 99/05	AUD	5.000	5.000	–	98,150	3.076.324,95	0,54
6,2500% LB.Baden-Wuertt.Nam.SV S1 99/04	AUD	10.000	10.000	–	98,064	6.147.255,81	1,08
7,0000% National Australia Bank MTN 97/04	AUD	5.000	5.000	–	100,740	3.157.508,72	0,55
7,0000% State Bk.N.S.W.94/04	AUD	5.000	5.000	–	100,820	3.160.016,17	0,55
5,6250% Toronto-Dom.Bk.MTN 97/02	CAD	5.000	–	–	98,085	3.464.427,15	0,61
6,0000% Depfa Fin.94/04	DEM	20.000	–	–	100,700	10.297.418,49	1,81
4,3300% Ex.Imp.Bk.Korea FLR 97/00	DEM	10.000	–	–	99,780	5.101.670,39	0,89
5,5000% R & R Finance MTN 98/05	DEM	10.000	–	–	94,890	4.851.648,66	0,85
5,0000% Dänemark-Anl. 96/2005	DKK	80.000	–	–	96,660	10.364.374,90	1,82
5,6250% Korea Dev.Bk.96/02	FRF	50.000	–	–	98,370	7.498.204,91	1,31
6,3750% B.N.G. MTN 1-6 98/05	GBP	5.000	–	–	99,445	7.896.972,87	1,38
7,1250% BA Credit Card FLR 97/04	GBP	5.000	–	–	100,450	7.976.780,38	1,40
6,2500% General Electr.Cap.MTN 98/03	GBP	5.000	–	–	98,910	7.854.488,28	1,38
6,3750% General Electr.Cap.MTN 98/02	GBP	5.000	–	–	99,775	7.923.178,32	1,39
7,6250% KfW Intl. Fin. 96/03	GBP	5.000	–	–	103,000	8.179.277,05	1,43
6,0000% Nordiska Inv.Banken MTN 99/04	GBP	5.000	–	–	98,245	7.801.680,33	1,37
4,5000% B.N.G. MTN 98/03	NLG	10.000	–	30.000	96,755	4.390.550,48	0,77
5,7500% Norwegen 93/04	NOK	50.000	–	–	96,700	5.901.672,40	1,03
6,0000% Bay.Ldsbk. IS. 98/03	NZD	10.000	–	–	95,440	4.684.528,15	0,82
6,0000% Deutsche Australia 99/03	NZD	5.000	–	–	96,290	2.363.124,56	0,41
6,0000% KfW Intl.Fin.MTN 98/03	NZD	5.000	–	–	95,340	2.339.809,90	0,41
5,5000% World Bank MTN 98/04	NZD	15.000	–	–	94,250	6.939.178,20	1,22
3,5000% Stadshypotek 99/04	SEK	100.000	–	–	91,183	10.832.288,71	1,90
6,8750% Assoc.Corp.MTN 97/02	USD	15.000	–	–	98,710	15.494.615,89	2,72
5,7500% Bayer.Landesbank GZ 98/03	USD	5.000	–	–	95,980	5.022.028,28	0,88
6,0000% Bayer.Hypo-u.Vereinsbk.MTN 98/02	USD	5.000	–	–	97,620	5.107.839,14	0,90
6,0000% BMW US Cap. MTN 98/01	USD	10.000	–	–	98,800	10.339.162,19	1,81
6,6250% BMW US Cap.94/04	USD	10.000	10.000	–	96,970	10.147.657,47	1,78
5,5000% Dresdner Fin.MTN 99/04	USD	5.000	–	–	94,095	4.923.398,11	0,86
5,5000% DSL Bank 99/09	USD	20.000	–	–	87,485	18.310.153,94	3,21
6,0000% Eksportfinans MTN 98/03	USD	15.000	–	–	96,440	15.138.291,53	2,65
6,2500% Genl.Electr.Cap.MTN 97/04	USD	10.000	–	–	96,180	10.064.986,03	1,76
5,6250% Hyp.Bk.Essen ö.Pf.Em.501 98/03	USD	15.000	–	–	95,850	15.045.678,59	2,64
7,0000% Philip Morris Cos. 97/05	USD	5.000	–	–	94,525	4.945.897,30	0,87
7,5000% Philip Morris Cap. 99/09	USD	10.000	–	–	89,970	9.415.125,73	1,65
6,3750% Prudential Ins.Reg.S 98/06	USD	5.000	–	–	92,645	4.847.528,75	0,85
6,3500% Rheinhyp MTN IHS.S.208 99/03	USD	10.000	–	–	96,864	10.136.561,71	1,78

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.6.2000	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs in %	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsvermögens
6,3750 % Saint-Gobain Nederland 97/02		USD	10.000	–	–	97,495	10.202.597,35	1,79
5,5000 % US Treasury 98/28		USD	10.000	–	10.000	91,891	9.616.111,51	1,69
15,0000 % EIB Europ.Inv.Bk MTN 98/03		ZAR	10.000	–	–	104,205	1.597.509,48	0,28
12,0000 % Südafrika 89/04-06		ZAR	35.000	–	–	95,894	5.145.321,93	0,90
16,0000 % World Bank MTN 98/01		ZAR	10.000	–	–	104,025	1.594.750,00	0,28
Andere Wertpapiere								
4,0000 % Ahold, Kon. CV Reg.S 00/05		EUR	2.000	2.000	–	110,250	2.205.000,00	0,39
4,2500 % Koninkl.Numico CV Reg.S 00/05		EUR	2.000	2.000	–	104,750	2.095.000,00	0,37
2,0000 % Swiss Life Fin. CV Reg.S 98/01-03		EUR	3.000	–	–	92,190	2.765.700,00	0,48
3,5000 % Railtrack CV Reg.S 99/09		GBP	2.000	–	–	82,250	2.612.604,03	0,46
0,7500 % All Nippon Airways CV 00/15		JPY	40.000	40.000	–	109,315	433.742,18	0,08
1,4000 % Hitachi CV No.7 89/04		JPY	500.000	500.000	–	119,300	5.917.010,74	1,04
1,0500 % Mitsui CV No.6 94/09		JPY	500.000	–	–	118,700	5.887.252,09	1,03
0,2500 % Roche Hldgs.CV No.1 00/05		JPY	300.330	300.330	–	98,400	2.931.471,82	0,51
0,2500 % Sumitomo Electr.Ind.CV 96/08		JPY	500.000	–	–	129,500	6.422.907,71	1,13
1,2500 % Swissre Fin. CV 98/03		NLG	5.000	–	–	98,500	2.234.867,56	0,39
2,0000 % Swiss L. Royal CV Reg.S 98/05		USD	3.000	–	3.000	99,750	3.131.573,16	0,55
Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere		EUR					496.699.022,58	87,10
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere								
Verzinsliche Wertpapiere								
5,0000 % Canada 99/04		CAD	50.000	40.000	–	96,450	34.066.778,66	5,97
6,0000 % Canada 99/05		CAD	20.000	20.000	–	100,380	14.181.952,27	2,49
5,6250 % Cap. Cred. Card FLR 96/01(04) A.		DEM	15.000	–	–	100,260	7.689.318,60	1,35
Summe der in organisierte Märkte einbezogenen Wertpapiere		EUR					55.938.049,53	9,81
Nichtnotierte Wertpapiere								
Verzinsliche Wertpapiere								
8,4000 % Bk of Tokyo-Mitsubishi 00/10		USD	1.500	1.500	–	101,095	1.586.899,19	0,28
Summe der nicht notierten Wertpapiere		EUR					1.586.899,19	0,28
Summe Wertpapiervermögen		EUR					554.223.971,30	97,18
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)								
Devisen-Derivate Forderungen/ Verbindlichkeiten								
Absicherung von Beständen Devisenterminkontrakte (Verkauf)								
Offene Positionen								
GBP 28,0 Mio.	OTC						–87.442,16	–0,02
USD 100,0 Mio.	OTC						1.400.877,37	0,25
JPY 1500,0 Mio.	OTC						442.344,70	0,08
Summe der Devisen-Derivate		EUR					1.755.779,91	0,31

Gattungsbezeichnung	Whg.	Bestand 30.6.2000	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fonds- vermögens
Bankguthaben und Geldmarktpapiere					
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen					
USD		3.003.166,67		3.142.735,56	0,55
JPY		28.144.245,00		279.178,21	0,05
Summe der Bankguthaben				3.421.913,77	0,60
Sonstige Vermögensgegenstände					
Zinsansprüche	EUR	16.001.020,29		16.001.020,29	2,81
Summe Sonstige Vermögensgegenstände				16.001.020,29	2,81
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
EUR – Kredite	EUR	-4.577.781,67		-4.577.781,67	-0,80
Summe Kurzfristige Verbindlichkeiten				-4.577.781,67	-0,80
Sonstige Verbindlichkeiten *)					
	EUR	-534.484,85		-534.484,85	-0,09
Fondsvermögen					
Anteilwert EUR	EUR			19,41	
Umlaufende Anteile	STK			29.378.863	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)					97,18
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)					0,31

*) noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Depotbankvergütung, Kostenabgrenzungen

⁴⁾ Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen (siehe Aufstellung S. 18).

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Whg.	Nominal in Stk. bzw. in 1.000	Wertpapier-Darlehen		gesamt
			befristet	Kurswert in EUR unbefristet	
4,7500% Depfa Dt.Pfandbr.bk.ö.Pf.G4 98/08	EUR	15.000		14.017.500,00	
5,5000% Depfa Dt.Pfbk ö.Pf.G6 99/10	EUR	10.000		9.741.000,00	
Gesamtbetrag der Rückerstattungs- ansprüche aus Wertpapier-Darlehen:	EUR			23.758.500,00	23.758.500,00

Wertpapierkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Sämtliche Vermögenswerte

Kurse bzw. Marktsätze per 29.6.2000

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.6.2000

Australischer Dollar (AUD) 1 EUR =	1,595245	Niederländische Gulden (NLG) 1 EUR =	2,203710
Kanadischer Dollar (CAD) 1 EUR =	1,415602	Norwegische Kronen (NOK) 1 EUR =	8,192593
Deutsche Mark (DEM) 1 EUR =	1,955830	Neuseeland-Dollar (NZD) 1 EUR =	2,037345
Dänische Kronen (DKK) 1 EUR =	7,460942	Schwedische Kronen (SEK) 1 EUR =	8,417704
Französische Franken (FRF) 1 EUR =	6,559570	US-Dollar (USD) 1 EUR =	0,955590
Englisches Pfund (GBP) 1 EUR =	0,629640	Südafrikanische Rand (ZAR) 1 EUR =	6,522966
Japanische Yen (JPY) 1 EUR =	100,811039		

Marktschlüssel

c) OTC

Over-the-Counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Amtlich gehandelte Wertpapiere			
Verzinsliche Wertpapiere			
4,0000 % Bund Anl.99/09	EUR	–	2.000
4,5000 % Fresenius Fin. 99/04	EUR	–	5.000
5,2500 % Mannesmann Fin.98/05	EUR	–	10.000
5,8500 % Portugal 00/10	EUR	2.500	2.500
7,0000 % Eskom 99/02	EUR	–	5.000
3,6250 % JFM 99/04	EUR	–	10.000
5,5000 % Bank of Nova Scotia MTN 97/02	CAD	–	5.000
5,2950 % Bank of Nova Scotia FLR MTN 97/02	CAD	–	10.000
6,7500 % Genl Motors Acc.CDA MTN.96/01	CAD	–	5.000
6,5000 % Friedr.Krupp Fin. 96/03	DEM	–	10.000
5,2500 % Hewlett-Packard Fin.MTN 96/01	DEM	–	10.000
7,6250 % Abbey Natl Treasury 96/02	GBP	–	5.000
8,3750 % Smithkline Beecham 95/00	GBP	–	5.000
5,0000 % Schweden Nr.1042 98/04	SEK	–	100.000
6,7500 % British Telecom.99/04	USD	–	10.000
6,7500 % Ericsson Tel.MTN 97/02	USD	–	5.000
6,7500 % Genl Motors Acc.MTN 97/02	USD	–	10.000
Andere Wertpapiere			
3,8750 % USINOR CV 00/05	EUR	99	99
1,0000 % Vivendi CV 00/03	EUR	2.000	2.000
1,5000 % Vivendi Environnement CV 99/05	EUR	–	3.897
2,0000 % Allianz Fin. Wdl.Anl. 2000/05	EUR	500	500
1,5000 % Konin.Numico CV Reg.S.99/04	EUR	–	2.400
4,5000 % Stand.Chart.Fin.(Jers.)CV 00/05-10	EUR	1.950	1.950
2,0000 % Hellenic Fin.CV Reg.S 99/03	EUR	–	2.000
2,0000 % Deutsche Bank Fin.CV 98/03	EUR	–	4.000
1,1500 % Marui CV No.9 96/12	JPY	–	500.000
1,1000 % Tokyo Gas CV No.6 96/07	JPY	–	500.000
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere			
Verzinsliche Wertpapiere			
4,5000 % Canada 98/01	CAD	–	15.000
7,0000 % Canada 96/01	CAD	–	25.000
Andere Wertpapiere			
1,5000 % Neopost CV 00/05	EUR	1.000	1.000

– Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluß des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):

	Volumen in 1.000
unbefristet	EUR 279.387
(Gattung: 4,0000% Bund Anl.99/09, 4,5000% Bund Anl. 99/09, 4,7500% Depfa Dt.Pfandbr.bk.ö.Pf.G4 98/08, 5,5000% Eurohypo ö.Pf.R.724 97/04, 5,5000% Depfa Dt.Pfbk ö.Pf.G6 99/10)	

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Absicherung von Beständen	Volumen in 1.000
Devisenterminkontrakte (Verkauf)	
GBP	EUR 230.144
SEK	EUR 23.311
USD	EUR 482.652
JPY	EUR 59.981

HANSAeffekt

Fondsvermögen: EUR 175.513.052,58 (184.458.782,31)

Umlaufende Anteile: Stück 3.027.627 (3.176.142)

Vermögensaufteilung im TEUR / %

Aktien nach Branchen

Versicherungen	25.423	14,48	(11,98)
Chemische Industrie, Pharma	25.167	14,34	(10,93)
Kreditbanken	24.672	14,05	(15,62)
Elektrotechn. Industrie	22.851	13,02	(14,52)
Versorgungsindustrie	18.845	10,74	(15,83)
Automobilbau	13.793	7,86	(12,28)
Warenhäuser, Handel	4.487	2,56	(3,87)
Maschinenbau	4.001	2,28	(8,70)
Eisen- und Stahlindustrie	3.334	1,90	(4,30)
Verkehr	978	0,56	(1,06)

Barvermögen/ sonstige Vermögensgegenstände/ sonstige Verbindlichkeiten

31.962	18,21	(0,91)
175.513	100,00	

(Angaben in Klammern per 31.12.1999)

Vermögensaufstellung zum 30.6.2000

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.6.2000	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs in EUR	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsvermögens
Amtlich gehandelte Wertpapiere								
Aktien								
Allianz NA		STK	44.500	23.810	18.910	372,300	16.567.350,00	9,44
BASF		STK	116.700	28.070	13.970	42,500	4.959.750,00	2,83
Bayer		STK	150.000	46.940	24.040	40,100	6.015.000,00	3,43
Bayer.Hypo-u.Vereinsbk.		STK	82.350	48.000	60.150	68,500	5.640.975,00	3,21
BMW		STK	64.670	60.000	135.330	31,900	2.062.973,00	1,18
Commerzbank		STK	99.000	50.000	126.000	36,850	3.648.150,00	2,08
DaimlerChrysler NA		STK	180.000	116.650	116.650	55,600	10.008.000,00	5,70
Degussa-Huels		STK	82.300	20.000	8.100	29,350	2.415.505,00	1,38
Deutsche Bank NA		STK	102.000	56.100	65.100	87,550	8.930.100,00	5,09
Deutsche Telekom NA		STK	249.600	295.700	46.100	60,400	15.075.840,00	8,59
Dresdner Bank NA		STK	106.900	44.000	60.100	42,400	4.532.560,00	2,58
Epcos NA		STK	16.000	16.000	–	106,200	1.699.200,00	0,97
Fresenius Med.Care		STK	20.000	77.900	58.000	82,500	1.650.000,00	0,94
Henkel VZ		STK	48.980	15.000	8.820	60,000	2.938.800,00	1,67
Infineon Techn.NA		STK	55.000	55.000	–	85,400	4.697.000,00	2,68
Karstadt Quelle		STK	70.000	70.000	33.600	29,100	2.037.000,00	1,16
Linde		STK	40.800	20.000	30.000	42,300	1.725.840,00	0,98
Lufthansa VNA		STK	40.000	70.000	114.000	24,450	978.000,00	0,56
MAN		STK	70.000	51.000	9.900	32,500	2.275.000,00	1,30
Metro		STK	69.000	25.000	36.000	35,500	2.449.500,00	1,40
Münch.Rückvers.VNA		STK	27.000	17.220	25.220	328,000	8.856.000,00	5,05
RWE		STK	90.000	26.140	69.640	35,550	3.199.500,00	1,82
RWE VZ		STK	20.000	20.000	16.300	28,500	570.000,00	0,32
SAP VZ		STK	48.000	40.400	9.400	195,800	9.398.400,00	5,35
Schering		STK	126.000	102.110	1.910	57,050	7.188.300,00	4,10
Siemens NA		STK	45.000	–	85.000	156,800	7.056.000,00	4,02
Thyssen Krupp		STK	200.000	91.730	41.730	16,670	3.334.000,00	1,90
Volkswagen		STK	42.735	25.000	60.265	40,300	1.722.220,50	0,98
Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere		EUR					141.630.963,50	80,70
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere								
Aktien								
Comdirect Bank		STK	60.000	60.000	–	32,000	1.920.000,00	1,09
Summe der in organisierte Märkte einbezogenen Wertpapiere		EUR					1.920.000,00	1,09
Summe Wertpapiervermögen		EUR					143.550.963,50	81,79
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)								
Aktienindex-Derivate Forderungen/Verbindlichkeiten								
Aktienindex-Terminkontrakte								
DAX-Future 09.2000	EUREX			EUR Anzahl 90			–913.500,00	–0,52
DAX-Future 09.2000	EUREX			EUR Anzahl 70			–715.750,00	–0,41
Summe der Aktienindex-Derivate		EUR					–1.629.250,00	–0,93

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.6.2000	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsvermögens
Bankguthaben und Geldmarktpapiere					
EUR – Guthaben bei der Depotbank		EUR 33.788.343,74		33.788.343,74	19,25
Summe der Bankguthaben				33.788.343,74	19,25
Sonstige Vermögensgegenstände					
Zinsansprüche	EUR	3.666,67		3.666,67	0,00
Summe Sonstige Vermögensgegenstände				3.666,67	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten *)					
	EUR	-200.671,33		-200.671,33	-0,11
Fondsvermögen					
	EUR			175.513.052,58	100,00
Anteilwert	EUR			57,97	
Umlaufende Anteile	STK			3.027.627	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)					81,79
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)					-0,93

*) noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Depotbankvergütung, Kostenabgrenzungen

Wertpapierkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Inländische Aktien Kurse per 30.06.2000
 Übrige Vermögenswerte Kurse bzw. Marktsätze per 29.06.2000

Marktschlüssel

b) Terminbörsen
 EUREX European Exchange

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren und Schuldscheindarlehen (Marktzurückführung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Amtlich gehandelte Wertpapiere			
Aktien			
Adidas-Salomon	STK	–	20.000
Deutsche Telekom	STK	–	248.500
E.ON	STK	12.000	102.100
Mannesmann NA	STK	–	50.600
Preussag	STK	–	59.000
Viag	STK	–	91.200

– Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluß des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):

	Volumen in 1.000
unbefristet (Gattung: Mannesmann NA)	EUR 2.922

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

	Volumen in 1.000
Terminkontrakte	
Aktienindex-Terminkontrakte	
Gekaufte Kontrakte (Basiswerte: DAX-Future)	EUR 36.957
Verkaufte Kontrakte (Basiswerte: DAX-Future)	EUR 27.682

HANSAsecur

Fondsvermögen: EUR 35.210.709,07 (16.053.172,79)

Umlaufende Anteile: Stück 1.535.885 (784.450)

Vermögensaufteilung im TEUR / %

Aktien Inland nach Branchen

Holdings	4.400	12,49	(10,77)
Maschinenbau	4.219	11,98	(16,22)
Kreditbanken	4.098	11,64	(7,83)
Chemische Industrie, Pharma	4.049	11,50	(11,81)
Bauindustrie	2.907	8,26	(5,44)
Medien	1.606	4,56	(1,38)
Papier, Zellstoff	1.445	4,10	(2,73)
Elektrotechn.Industrie	1.331	3,78	(1,09)
Versorgungsindustrie	1.019	2,90	(1,46)
Automobilbau	723	2,05	(2,86)
Eisen- und Stahlindustrie	642	1,82	(1,13)
Bio/Umwelt	518	1,47	(-, -)
Verkehr	504	1,43	(2,62)
Warenhäuser, Handel	480	1,36	(4,11)
Brauereien, Nahrungsmittel	460	1,31	(0,40)
Optik	442	1,26	(1,61)
Versicherungen	414	1,18	(14,40)
andere	755	2,14	(1,62)

Aktien Ausland

Niederlande	555	1,58	(-, -)
Luxemburg	495	1,41	(-, -)
Schweiz	391	1,11	(-, -)

Barvermögen/ sonstige Vermögensgegenstände/ sonstige Verbindlichkeiten

3.758 10,67 (12,52)

35.211 100,00

(Angaben in Klammern per 31.12.1999)

Vermögensaufstellung zum 30.6.2000

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.6.2000	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs in EUR	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsvermögens
Amtlich gehandelte Wertpapiere							
Aktien							
AGIV	STK	7.189	–	16.311	11,200	80.516,80	0,23
Babcock Borsig	STK	3.000	–	3.000	35,800	107.400,00	0,31
Bankges. Berlin	STK	51.300	61.300	29.000	15,300	784.890,00	2,23
Beiersdorf	STK	25.000	15.000	2.300	87,000	2.175.000,00	6,18
Bewag	STK	36.000	20.000	–	12,700	457.200,00	1,30
BHW Holding	STK	46.000	20.000	–	26,100	1.200.600,00	3,41
Bilfinger + Berger Bau	STK	35.000	35.000	–	13,900	486.500,00	1,38
Deutz	STK	136.500	100.000	–	4,600	627.900,00	1,78
Douglas Holding	STK	15.700	–	–	30,600	480.420,00	1,36
Dyckerhoff VZ	STK	10.000	–	–	26,700	267.000,00	0,76
Ergo Vers.gruppe	STK	3.500	3.500	5.720	118,300	414.050,00	1,18
FAG Kugelfischer G.Schaefer	STK	100.000	80.000	–	7,720	772.000,00	2,19
Fielmann VZ	STK	13.000	8.000	–	34,000	442.000,00	1,26
Gerresheimer Glas	STK	40.000	31.687	8.987	14,850	594.000,00	1,69
GFK	STK	9.000	9.000	–	51,000	459.000,00	1,30
Heidelberger Druckmasch.	STK	17.000	5.000	3.100	62,800	1.067.600,00	3,03
Heidelberger Zement	STK	16.000	12.000	–	64,000	1.024.000,00	2,91
Hochtief	STK	17.000	17.000	–	31,500	535.500,00	1,52
IKB Dt.Industriebank	STK	30.000	30.000	–	16,600	498.000,00	1,41
IVG Holding	STK	40.000	–	10.000	13,450	538.000,00	1,53
IWKA	STK	27.000	27.000	–	16,300	440.100,00	1,25
K+S	STK	66.500	36.500	10.000	15,800	1.050.700,00	2,98
Kamps	STK	34.000	34.000	–	33,300	1.132.200,00	3,22
Klöckner-Werke	STK	35.000	33.000	–	18,350	642.250,00	1,82
Loewe	STK	11.108	–	–	33,500	372.118,00	1,06
Marschollek,Lautenschl.u.Part. VZ	STK	3.000	4.000	1.000	519,500	1.558.500,00	4,43
Merck KGaA	STK	20.000	20.000	–	32,000	640.000,00	1,82
MG Technologies	STK	78.000	60.000	–	14,400	1.123.200,00	3,19
Porsche VZ	STK	255	355	100	2.835,000	722.925,00	2,05
Rhön-Klinikum Vz.o.St.	STK	16.300	9.000	–	46,300	754.690,00	2,14
Schmalbach-Lubeca	STK	192.400	189.000	–	7,510	1.444.924,00	4,10
SKW Trostberg	STK	28.400	5.000	–	6,450	183.180,00	0,52
Software	STK	6.000	6.000	–	95,500	573.000,00	1,63
Stinnes	STK	24.000	4.000	–	21,000	504.000,00	1,43
Südzucker	STK	40.000	40.000	–	11,500	460.000,00	1,31
WCM Beteilig.-u. Grundbesitz	STK	40.400	18.000	–	24,300	981.720,00	2,79
Wedeco Water Technology	STK	14.233	14.233	–	39,500	562.203,50	1,60
Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere	EUR					26.157.287,30	74,29
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere							
Aktien							
Basler	STK	2.178	7.000	4.822	62,500	136.125,00	0,39
BB Biotech 1/10 DZ	STK	3.500	3.500	–	111,800	391.300,00	1,11
Comdirect Bank	STK	25.000	25.000	–	32,000	800.000,00	2,27
Direkt Anlage Bank	STK	7.500	7.500	–	36,800	276.000,00	0,78
Entrium Direct Bankers	STK	10.000	10.000	–	53,800	538.000,00	1,53
Evotec Biosystems	STK	5.500	5.500	–	94,200	518.100,00	1,47
Medion	STK	6.000	6.000	–	106,400	638.400,00	1,81
Popnet Internet	STK	7.500	7.500	–	21,250	159.375,00	0,45
Qiagen	STK	3.000	3.000	–	185,000	555.000,00	1,58
RTV Family Entertainment	STK	5.100	3.800	–	37,000	188.700,00	0,54
Telegate	STK	1.800	1.800	–	106,000	190.800,00	0,54
Thiel Logistik	STK	5.000	5.000	–	99,000	495.000,00	1,41
Utimaco Safeware	STK	10.000	10.000	–	25,000	250.000,00	0,71
VCL Film + Medien	STK	5.790	5.790	–	27,400	158.646,00	0,45
Summe der in organisierte Märkte einbezogenen Wertpapiere	EUR					5.295.446,00	15,04
Summe Wertpapiervermögen	EUR					31.452.733,30	89,33

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2000	Kurs	Kurswert in EUR vermögens	%-Anteil des Fonds-
Bankguthaben und Geldmarktpapiere					
EUR – Guthaben bei der Depotbank	EUR	3.801.514,85		3.801.514,85	10,80
Summe der Bankguthaben				3.801.514,85	10,80
Sonstige Vermögensgegenstände					
Zinsansprüche	EUR	333,33		333,33	0,00
Summe Sonstige Vermögensgegenstände				333,33	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten *)	EUR	-43.872,41		-43.872,41	-0,12
Fondsvermögen	EUR			35.210.709,07	100,00
Anteilwert	EUR			22,93	
Umlaufende Anteile	STK			1.535.885	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)					89,33
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)					0,00

*) noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Depotbankvergütung, Kostenabgrenzungen

Wertpapierkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Inländische Aktien	Kurse per 30.06.2000
Ausländische Aktien	Kurse per 29.06.2000

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Amtlich gehandelte Wertpapiere			
Aktien			
Altana	STK	5.500	5.500
AMB	STK	–	8.500
Brau und Brunnen	STK	–	1.400
Buderus	STK	20.000	20.000
Continental	STK	10.000	26.000
DBV-Winterthur Hldg.	STK	–	8.000
Depfa Dt.Pfbk.	STK	–	6.500
Fresenius VZ	STK	3.000	3.000
Hann.Rueckvers.	STK	–	8.200
HEW	STK	–	3.000
Infineon Techn.NA	STK	5.000	5.000
IVG Holding BZR	STK	40.000	40.000
Jenoptik	STK	–	6.100
Jungheinrich VZ	STK	–	16.500
Kamps BZR	STK	8.700	8.700
Kamps jge.	STK	5.000	5.000
Phoenix	STK	–	11.000
SGL Carbon	STK	–	5.000
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere			
Aktien			
CTS Eventim	STK	12.000	12.000
DCI Datab.Comm.Ind.	STK	1.500	1.500
Emprise Manag. Consult	STK	2.000	2.000
Foris	STK	6.000	6.000
Freenet.De	STK	2.000	4.000
IPC Archtec	STK	6.000	6.000
IXOS Software	STK	3.000	3.000
Kabel New Media	STK	5.000	5.000
LHS Group	STK	7.000	7.000
LPKF Laser & Electronics	STK	–	2.000
Onvista	STK	10.000	10.000
Openshop Holding	STK	1.000	1.000
Poet "A"	STK	5.000	5.000
Pro DV Software	STK	3.500	3.500
QS Communications	STK	50.000	50.000
Softline	STK	4.000	4.000
T-Online Intern. NA	STK	35.000	35.000
Teamwork Inform. Management	STK	8.000	8.000

HANSAeuropa

Fondsvermögen: EUR 221.942.528,14 (220.489.350,77)

Umlaufende Anteile: Stück 3.275.153 (3.187.694)

Vermögensaufteilung in TEUR / %

Aktien

Großbritannien	48.271	21,75	(20,33)
Bundesrep. Deutschland	44.003	19,83	(20,80)
Niederlande	30.103	13,56	(14,39)
Frankreich	25.872	11,66	(9,03)
Schweiz	20.356	9,17	(11,69)
Schweden	14.452	6,51	(-, -)
Norwegen	11.100	5,00	(2,78)
Spanien	9.534	4,30	(6,26)
Italien	6.497	2,93	(4,79)
Finnland	3.329	1,50	(3,55)
Portugal	2.340	1,05	(1,35)
Österreich	1.472	0,66	(0,42)
USA	-	-, -	(2,05)

Barvermögen/ sonstige Vermögensgegenstände/ sonstige Verbindlichkeiten

4.614	2,08	(2,56)
221.943	100,00	

(Angaben in Klammern per 31.12.1999)

Vermögensaufstellung zum 30.6.2000

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.6.2000	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsvermögens
Amtlich gehandelte Wertpapiere							
Aktien							
ABN AMRO Hldg.	STK	151.851	–	–	EUR 25,360	3.850.941,36	1,74
Akzo Nobel FL 5	STK	40.000	–	–	EUR 42,640	1.705.600,00	0,77
Alcatel (C.R.)	STK	65.000	65.000	–	EUR 64,100	4.166.500,00	1,88
Allianz NA	STK	20.000	10.000	10.000	EUR 372,300	7.446.000,00	3,35
Aventis	STK	30.000	30.000	–	EUR 74,500	2.235.000,00	1,01
AXA	STK	15.000	3.000	8.000	EUR 163,700	2.455.500,00	1,11
Bayer	STK	60.000	–	10.000	EUR 40,100	2.406.000,00	1,08
BNP Paribas	STK	20.000	–	2.845	EUR 101,500	2.030.000,00	0,91
Boehler-Uddeholm	STK	40.000	20.000	–	EUR 36,800	1.472.000,00	0,66
Cap Gemini Sogeti	STK	17.000	17.000	–	EUR 176,500	3.000.500,00	1,35
Commerzbank	STK	100.000	100.000	–	EUR 36,850	3.685.000,00	1,66
DaimlerChrysler NA	STK	67.000	11.458	–	EUR 55,600	3.725.200,00	1,68
Deutsche Bank NA	STK	25.000	–	9.750	EUR 87,550	2.188.750,00	0,99
Deutsche Telekom NA	STK	130.000	170.000	40.000	EUR 60,400	7.852.000,00	3,54
Elsevier	STK	300.000	300.000	–	EUR 12,360	3.708.000,00	1,67
Endesa	STK	70.000	–	90.000	EUR 20,160	1.411.200,00	0,64
ENI	STK	500.000	–	100.000	EUR 5,999	2.999.500,00	1,35
France Telecom	STK	31.000	–	14.000	EUR 149,900	4.646.900,00	2,09
IHC Caland	STK	25.000	25.000	–	EUR 49,650	1.241.250,00	0,56
Infineon Techn.NA	STK	24.600	24.600	–	EUR 85,400	2.100.840,00	0,95
ING Groep	STK	50.574	–	–	EUR 70,260	3.553.329,24	1,60
Kon. KPN	STK	60.236	45.236	20.000	EUR 45,110	2.717.245,96	1,22
Kon.Philips Electr.	STK	70.000	55.000	5.000	EUR 49,080	3.435.600,00	1,55
Lagardère NA	STK	20.000	50.000	30.000	EUR 81,000	1.620.000,00	0,73
Nokia	STK	40.000	54.000	34.000	EUR 48,900	1.956.000,00	0,88
Port. Telecom	STK	200.000	–	75.000	EUR 11,700	2.340.000,00	1,05
Repsol	STK	70.000	–	60.000	EUR 20,670	1.446.900,00	0,65
Royal Dutch	STK	90.000	–	10.000	EUR 65,120	5.860.800,00	2,64
RWE	STK	40.000	5.000	–	EUR 35,550	1.422.000,00	0,64
SAP VZ	STK	21.000	21.000	–	EUR 195,800	4.111.800,00	1,85
Siemens NA	STK	25.000	–	10.000	EUR 156,800	3.920.000,00	1,77
Stora Enso	STK	150.000	150.000	100.000	EUR 9,150	1.372.500,00	0,62
Suez Lyonn. des Eaux	STK	9.000	–	2.500	EUR 185,000	1.665.000,00	0,75
Telecom Italia	STK	250.000	–	150.000	EUR 13,990	3.497.500,00	1,58
Telefonica	STK	210.000	30.000	42.400	EUR 21,500	4.515.000,00	2,03
Thyssen Krupp	STK	160.000	160.000	–	EUR 16,670	2.667.200,00	1,20
Unilever	STK	52.000	–	28.000	EUR 48,290	2.511.080,00	1,13
Viscofan	STK	312.652	–	–	EUR 6,910	2.160.425,32	0,97
Vivendi	STK	45.000	18.000	9.000	EUR 90,050	4.052.250,00	1,83
World Online Int.	STK	125.000	125.000	–	EUR 12,150	1.518.750,00	0,68
Credit Suisse Grp.NA	STK	12.000	–	7.000	CHF 323,500	2.491.523,24	1,12
Nestlé NA	STK	1.500	–	1.000	CHF 3.282,000	3.159.651,96	1,42
Novartis NA	STK	2.000	–	1.750	CHF 2.550,000	3.273.253,09	1,47
Schweizer. Rückvers. NA	STK	1.500	500	250	CHF 3.300,000	3.176.980,94	1,43
UBS NA	STK	20.000	10.000	5.500	CHF 236,250	3.032.572,72	1,37
Zurich Allied NA	STK	3.500	1.000	–	CHF 806,000	1.810.558,23	0,82
Allied Zurich	STK	100.000	–	–	GBP 7,730	1.227.685,66	0,55
Barclays	STK	165.690	45.690	20.000	GBP 16,020	4.215.668,95	1,90
BP Amoco	STK	900.000	11.584	211.584	GBP 6,235	8.912.235,56	4,02
British Telecomm.	STK	398.105	43.084	–	GBP 8,600	5.437.556,38	2,45
Diageo	STK	350.000	–	50.000	GBP 5,890	3.274.093,13	1,48
Freeserve	STK	600.000	1.110.000	510.000	GBP 3,120	2.973.127,50	1,34
Glaxo Wellcome	STK	202.519	2.519	27.150	GBP 19,200	6.175.536,50	2,78
Lloyds TSB Group	STK	421.932	11.565	–	GBP 6,400	4.288.744,04	1,93
Smithkline Beecham	STK	101.270	2.230	173.041	GBP 8,650	1.391.248,17	0,63
Vodafone Airtouch	STK	900.000	1.180.325	730.325	GBP 2,640	3.773.584,91	1,70
Fred. Olsen Energy	STK	130.000	130.000	–	NOK 78,500	1.245.637,37	0,56
Norsk Hydro Asa	STK	50.000	–	–	NOK 357,000	2.178.797,36	0,98

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.6.2000	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsvermögens
Petroleum Geo-Services		STK	75.000	75.000	–	NOK 146,000	1.336.573,17	0,60
Smedvig A		STK	90.000	90.000	–	NOK 155,000	1.702.757,60	0,77
Tandberg Television		STK	780.000	480.000	–	NOK 48,700	4.636.627,26	2,09
Connova Group		STK	200.000	200.000	–	SEK 53,000	1.259.250,74	0,57
Ericsson "B" (fria)		STK	200.000	200.000	–	SEK 166,500	3.955.948,08	1,78
Sandvik		STK	170.000	170.000	–	SEK 182,500	3.685.684,36	1,66
SKF "B"		STK	150.000	150.000	–	SEK 146,500	2.610.569,34	1,18
Telia		STK	300.000	300.000	–	SEK 82,500	2.940.231,68	1,32
Andere Wertpapiere								
Roche Hldg.Gen.		STK	340	379	389	CHF 15.635,000	3.411.820,81	1,54
Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere		EUR					208.247.980,63	93,83
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere								
Aktien								
Refugium Hldg.		STK	105.000	–	–	EUR 7,350	771.750,00	0,35
T-Online Intern. NA		STK	50.000	100.000	50.000	EUR 34,150	1.707.500,00	0,77
Nycomed Amersham		STK	640.000	640.000	–	NOK 84,500	6.601.084,66	2,97
Summe der in organisierte Märkte einbezogenen Wertpapiere		EUR					9.080.334,66	4,09
Summe Wertpapiervermögen		EUR					217.328.315,29	97,92
Derivate								
Devisen-Derivate								
Foderungen/ Verbindlichkeiten								
Absicherung von Beständen								
Devisenterminkontrakte (Verkauf)								
Offene Positionen								
GBP 8,0 Mio.	OTC						–24.983,48	–0,01
Summe der Devisen-Derivate		EUR					–24.983,48	–0,01
Bankguthaben und Geldmarktpapiere								
EUR – Guthaben bei der Depotbank		EUR	4.823.765,45				4.823.765,45	2,17
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen		CHF	31.623,67				20.296,52	0,01
Summe der Bankguthaben							4.844.061,97	2,18
Sonstige Vermögensgegenstände								
Zinsansprüche		EUR	444,44				444,44	0,00
Dividendenansprüche		EUR	74.614,40				74.614,40	0,03
Summe Sonstige Vermögensgegenstände							75.058,84	0,03
Sonstige Verbindlichkeiten *)		EUR	–279.924,48				–279.924,48	–0,13
Fondsvermögen		EUR					221.942.528,14	100,00
Anteilwert		EUR					67,77	
Umlaufende Anteile		STK					3.275.153	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							97,92	
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)							–0,01	

*) noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Depotbankvergütung, Kostenabgrenzungen

Wertpapierkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Inländische Aktien Kurse per 30.06.2000
 Übrige Vermögenswerte Kurse bzw. Marktsätze per 29.06.2000

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 30.06.2000

Schweizer Franken (CHF) 1 EUR = 1,558083
 Englisches Pfund (GBP) 1 EUR = 0,629640
 Norwegische Kronen (NOK) 1 EUR = 8,192593
 Schwedische Kronen (SEK) 1 EUR = 8,417704

Marktschlüssel

c) OTC Over-the-Counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Amtlich gehandelte Wertpapiere			
Aktien			
Ahold, Kon.	STK	–	120.000
Assicurazioni Generali	STK	–	55.000
AXA BZR	STK	15.000	15.000
BHW Holding	STK	–	170.000
CSM NRC	STK	2.790	122.790
CSM NV –Anr.-	STK	120.000	120.000
Deutsche Telekom	STK	–	130.000
E.ON	STK	–	25.000
Elf Aquitaine	STK	–	10.000
Equant	STK	–	6.000
Heineken	STK	30.000	30.000
KPN Konk. –Anr.-	STK	15.000	15.000
L’Oreal	STK	–	3.750
Mannesmann NA	STK	–	20.000
Mannesmann NA z.Umt.angem.	STK	20.000	20.000
Münch.Rückvers.VNA	STK	–	10.000
Teleste	STK	–	170.000
Givaudan NA	STK	340	340
Freeserve Hldgs.	STK	340.000	340.000
Kingfisher	STK	350.000	350.000
Pharmacia & Upjohn	STK	–	100.000
Sandvik “A” (fria)	STK	130.000	130.000
Volvo “B” (fria)	STK	50.000	50.000
Daimlerchrysler ADR	STK	–	17.458

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

	Volumen in 1.000
Absicherung von Beständen	
Devisenterminkontrakte (Verkauf)	
GBP	EUR 52.157

HANSAtop 25

Fondsvermögen: EUR 83.343.941,68 (65.905.427,43)

Umlaufende Anteile: Stück 1.366.936 (1.087.144)

Vermögensaufteilung in TEUR / %

Aktien

Großbritannien	26.598	31,91	(32,87)
Frankreich	12.663	15,19	(7,08)
Bundesrep. Deutschland	9.998	12,00	(4,11)
Niederlande	9.453	11,34	(19,38)
Italien	6.837	8,20	(7,67)
Schweiz	6.199	7,44	(11,03)
Spanien	3.225	3,87	(3,76)
Schweden	3.165	3,80	(3,77)
Finnland	2.738	3,29	(3,70)

Barvermögen/ sonstige Vermögensgegenstände/ sonstige Verbindlichkeiten

2.468	2,96	(6,63)
--------------	-------------	----------------

83.344	100,00	
---------------	---------------	--

(Angaben in Klammern per 31.12.1999)

Vermögensaufstellung zum 30.6.2000

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.6.2000	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsvermögens
Amtlich gehandelte Wertpapiere							
Aktien							
Alcatel (C.R.)	STK	55.000	70.000	15.000	EUR 64,100	3.525.500,00	4,23
AXA	STK	21.000	4.400	–	EUR 163,700	3.437.700,00	4,12
Bayer	STK	77.500	20.000	–	EUR 40,100	3.107.750,00	3,73
DaimlerChrysler NA	STK	62.000	62.000	–	EUR 55,600	3.447.200,00	4,14
Deutsche Telekom NA	STK	57.000	57.000	–	EUR 60,400	3.442.800,00	4,13
ENI	STK	650.000	195.000	–	EUR 5,999	3.899.350,00	4,68
France Telecom	STK	20.000	21.000	1.000	EUR 149,900	2.998.000,00	3,60
Kon. KPN	STK	58.456	34.656	6.581	EUR 45,110	2.636.950,16	3,16
Kon.Philips Electr.	STK	70.000	63.000	11.000	EUR 49,080	3.435.600,00	4,12
Nokia	STK	56.000	43.000	1.400	EUR 48,900	2.738.400,00	3,29
Telecom Italia	STK	210.000	40.000	20.000	EUR 13,990	2.937.900,00	3,53
Telefonica	STK	150.000	60.000	10.438	EUR 21,500	3.225.000,00	3,87
Unilever	STK	70.000	22.500	–	EUR 48,290	3.380.300,00	4,06
Vivendi	STK	30.000	8.500	5.000	EUR 90,050	2.701.500,00	3,24
Schweizer. Rückvers. NA	STK	1.600	720	300	CHF 3.300,000	3.388.779,67	4,07
Barclays	STK	106.000	20.000	–	GBP 16,020	2.696.969,70	3,24
BP Amoco	STK	350.000	112.000	–	GBP 6,235	3.465.869,39	4,16
British Telecomm.	STK	230.000	130.500	–	GBP 8,600	3.141.477,67	3,77
Diageo	STK	379.000	130.000	40.000	GBP 5,890	3.545.375,13	4,25
Glaxo Wellcome	STK	130.000	42.400	–	GBP 19,200	3.964.170,00	4,76
Lloyds TSB Group	STK	300.000	107.000	–	GBP 6,400	3.049.361,54	3,66
Marconi	STK	230.000	86.000	–	GBP 8,760	3.199.923,77	3,84
Shell Transport & Trading	STK	400.000	80.000	–	GBP 5,565	3.535.353,54	4,24
Ericsson "B" (fria)	STK	160.000	130.000	10.000	SEK 166,500	3.164.758,47	3,80
Andere Wertpapiere							
Roche Hldg.Gen.	STK	280	354	279	CHF 15.635,000	2.809.734,78	3,37
Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere	EUR					80.875.723,82	97,04
Summe Wertpapiervermögen	EUR					80.875.723,82	97,04
Bankguthaben und Geldmarktpapiere							
EUR – Guthaben bei der Depotbank	EUR	2.522.667,55				2.522.667,55	3,03
Summe der Bankguthaben						2.522.667,55	3,03
Sonstige Vermögensgegenstände							
Dividendenansprüche	EUR	106.845,70				106.845,70	0,13
Summe Sonstige Vermögensgegenstände						106.845,70	0,13
Sonstige Verbindlichkeiten *)							
	EUR	–161.295,39				–161.295,39	–0,19
Fondsvermögen							
	EUR					83.343.941,68	100,00
Anteilwert	EUR					60,97	
Umlaufende Anteile	STK					1.366.936	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							
							97,04
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)							
							0,00

*) noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Depotbankvergütung, Kostenabgrenzungen

Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/
Marktsätze bewertet:

Inländische Aktien Kurse per 30.06.2000
Übrige Vermögenswerte Kurse bzw. Marktsätze per 29.06.2000

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 30.06.2000
Schweizer Franken (CHF) 1 EUR = 1,558083
Englisches Pfund (GBP) 1 EUR = 0,629640
Schwedische Kronen (SEK) 1 EUR = 8,417704

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der
Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Wkg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Amtlich gehandelte Wertpapiere			
Aktien			
ABN AMRO Hldg.	STK	10.000	110.000
Ahold, Kon.	STK	8.000	93.000
AXA BZR	STK	21.000	21.000
ING Groep	STK	–	329
KPN Konk. –Anr.-	STK	29.000	29.000
Givaudan NA	STK	280	280
Nestlé NA	STK	300	1.675
HSBC Holdings	STK	41.000	208.000

HANSAamerika

Fondsvermögen: EUR 2.111.882,88 (1.429.522,63)

Umlaufende Anteile: Stück 42.821 (27.217)

Vermögensaufteilung in TEUR / %

Branchen

Technologie	470	22,25	(22,67)
Konsum	302	14,30	(8,25)
Telekommunikation	146	6,91	(-, -)
Kreditbanken	121	5,74	(8,75)
Metallerzeugung	112	5,32	(2,94)
Elektrotechnik	94	4,44	(6,50)
Maschinenbau	61	2,90	(3,57)
Versorgungsindustrie	51	2,41	(3,36)
Chemische Industrie, Pharma	50	2,35	(6,29)
Automobilbau	27	1,29	(2,23)
Medien	-	-, -	(5,52)

Barvermögen/ sonstige Vermögensgegenstände/ sonstige Verbindlichkeiten

678	32,09	(29,92)
2.112	100,00	

(Angaben in Klammer per 31.12.1999)

Vermögensaufstellung zum 30.6.2000

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.6.2000	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Amtlich gehandelte Wertpapiere							
Aktien							
Alcoa	STK	1.200	880	–	USD 29,000	36.417,29	1,72
American Express	STK	1.350	900	–	USD 52,438	74.080,55	3,51
AT & T	STK	1.000	–	–	USD 32,000	33.487,16	1,59
Caterpillar	STK	1.100	–	–	USD 34,875	40.145,36	1,90
Coca-Cola	STK	1.400	500	–	USD 58,813	86.164,05	4,08
Disney (Walt)	STK	880	–	–	USD 39,500	36.375,43	1,72
Du Pont de Nemours	STK	400	–	–	USD 44,500	18.627,24	0,88
Eastman Kodak	STK	400	–	–	USD 60,375	25.272,34	1,20
Exxon Mobil	STK	600	–	–	USD 81,188	50.976,36	2,41
General Electric	STK	1.800	1.200	–	USD 49,750	93.711,74	4,44
General Motors	STK	440	–	–	USD 59,250	27.281,57	1,29
Honeywell International	STK	1.000	500	–	USD 34,313	35.907,14	1,70
Intel	STK	600	–	–	USD 131,750	82.723,76	3,92
Intl Bus.Mach.	STK	600	–	–	USD 114,000	71.578,82	3,39
Johnson & Johnson	STK	600	200	–	USD 98,563	61.885,85	2,93
McDonalds	STK	1.000	1.000	–	USD 31,375	32.833,12	1,55
Merck & Co.	STK	400	–	–	USD 74,125	31.027,95	1,47
Microsoft	STK	700	–	–	USD 77,188	56.542,29	2,68
Minnesota Mng.& Mfg.	STK	400	230	–	USD 85,563	35.815,57	1,70
Morgan, J.P.& Co.	STK	400	–	–	USD 112,500	47.091,33	2,23
Procter & Gamble	STK	600	280	–	USD 53,688	33.709,54	1,60
SBC Communications	STK	1.000	1.000	–	USD 45,563	47.679,97	2,26
Unisys	STK	2.000	2.000	–	USD 14,750	30.870,98	1,46
Wal-Mart Stores	STK	900	450	–	USD 54,125	50.976,36	2,41
Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere	EUR					1.141.181,77	54,04
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere							
Aktien							
At Home	STK	3.500	3.500	–	USD 19,125	70.048,35	3,32
CSG Systems Intl.	STK	1.000	1.500	500	USD 57,063	59.714,42	2,83
Global Crossing	STK	2.400	2.400	–	USD 25,875	64.986,03	3,08
Network Associates	STK	3.000	1.800	–	USD 21,313	66.908,93	3,17
Orckit Communications	STK	1.000	1.000	–	USD 30,000	31.394,22	1,49
Summe der in organisierte Märkte einbezogenen Wertpapiere	EUR					293.051,95	13,88
Summe Wertpapiervermögen	EUR					1.434.233,72	67,91
Bankguthaben und Geldmarktpapiere							
EUR – Guthaben bei der Depotbank	EUR	683.327,73				683.327,73	32,36
Summe der Bankguthaben						683.327,73	32,36
Sonstige Vermögensgegenstände							
Dividendenansprüche	EUR	667,12				667,12	0,03
Summe Sonstige Vermögensgegenstände						667,12	0,03
Sonstige Verbindlichkeiten *)							
	EUR	–6.345,69				–6.345,69	–0,30
Fondsvermögen							
	EUR					2.111.882,88	100,00
Anteilwert	EUR					49,32	
Umlaufende Anteile	STK					42.821	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)							
							67,91
							0,00

*) noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Depotbankvergütung, Kostenabgrenzungen

Wertpapierkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Sämtliche Vermögenswerte Kurse bzw. Marktsätze per 29.06.2000

Devisenkurse (in Mengennotiz)

US-Dollar per 30.06.2000
(USD) 1 EUR = 0,955590

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren und Schuldscheindarlehen (Marktzunordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Wng. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Amtlich gehandelte Wertpapiere			
Aktien			
Hewlett-Packard	STK	–	400
Sterling Commerce	STK	1.500	1.500

HANSAasia

Fondsvermögen: EUR 14.495.443,18 (7.216.094,76)

Umlaufende Anteile: Stück 227.627 (117.061)

Vermögensaufteilung in TEUR / %

Branchen			
Technologie	8.724	60,19	(32,47)
Maschinenbau	1.391	9,60	(4,70)
Kreditbanken	1.378	9,50	(9,31)
Automobilbau	1.256	8,67	(11,54)
Chemische Industrie, Pharma	861	5,94	(8,53)
Bauindustrie	232	1,60	(2,61)
Immobilien	77	0,53	(3,08)
Konsum	–	–,–	(9,92)
Versicherungen	–	–,–	(4,84)
Barvermögen/ sonstige Vermögensgegenstände/ sonstige Verbindlichkeiten	576	3,97	(13,00)
	14.495	100,00	

(Angaben in Klammer per 31.12.1999)

Vermögensaufstellung zum 30.6.2000

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.6.2000	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsvermögens
Amtlich gehandelte Wertpapiere								
Aktien								
Advantest		STK	3.000	3.000	–	JPY 23.650,000	703.791,97	4,86
Bk.of Tokyo-Mitsubishi		STK	25.000	25.000	–	JPY 1.281,000	317.673,54	2,19
Bridgestone		STK	10.000	5.000	2.000	JPY 2.245,000	222.693,87	1,54
Casio Computer		STK	40.000	30.000	–	JPY 1.190,000	472.170,51	3,26
Daiwa House Ind.		STK	10.000	10.000	30.000	JPY 774,000	76.777,31	0,53
Daiwa Securities		STK	30.000	10.000	–	JPY 1.400,000	416.621,04	2,87
DDI		STK	50	110	60	JPY 1.020.000,000	505.896,98	3,49
Denso		STK	10.000	5.000	2.000	JPY 2.580,000	255.924,35	1,77
Fanuc		STK	5.000	3.000	–	JPY 10.790,000	535.159,65	3,69
Fuji Photo Film		STK	7.000	1.000	–	JPY 4.340,000	301.355,89	2,08
Hitachi		STK	35.000	45.000	30.000	JPY 1.530,000	531.191,83	3,66
Honda Motor		STK	11.000	5.000	–	JPY 3.610,000	393.905,27	2,72
JSR		STK	40.000	40.000	–	JPY 924,000	366.626,52	2,53
Kokusai Electric		STK	20.000	20.000	–	JPY 1.458,000	289.254,04	2,00
Kokusai Sec.		STK	25.000	25.000	–	JPY 1.469,000	364.295,42	2,51
Kyocera		STK	3.500	3.500	–	JPY 17.990,000	624.584,38	4,31
Matsushita Comm.Ind.		STK	5.000	5.000	–	JPY 12.380,000	614.020,06	4,24
Matsushita Electr.Ind.		STK	15.000	10.000	5.000	JPY 2.750,000	409.181,38	2,82
Mitsubishi Heavy Ind.		STK	75.000	75.000	–	JPY 470,000	349.664,09	2,41
NEC		STK	10.000	20.000	10.000	JPY 3.330,000	330.320,97	2,28
Nomura Securities		STK	25.000	20.000	15.000	JPY 2.595,000	643.530,71	4,44
NTT Data Corp.		STK	50	50	10	JPY 1.090.000,000	540.615,40	3,73
Obayashi		STK	50.000	60.000	50.000	JPY 469,000	232.613,41	1,60
Ricoh		STK	10.000	10.000	10.000	JPY 2.245,000	222.693,87	1,54
Rohm		STK	1.000	1.000	–	JPY 31.100,000	308.497,96	2,13
Secom		STK	6.000	2.000	–	JPY 7.750,000	461.259,01	3,18
Sharp		STK	35.000	35.000	10.000	JPY 1.875,000	650.970,38	4,49
Shin-Etsu Chemical		STK	5.000	2.000	–	JPY 5.380,000	266.835,86	1,84
SMC		STK	1.000	1.000	–	JPY 19.950,000	197.894,99	1,37
Sony		STK	6.000	5.500	–	JPY 9.900,000	589.221,19	4,06
Taiyo Yuden		STK	1.000	1.000	–	JPY 6.640,000	65.865,80	0,45
TDK		STK	3.000	3.000	–	JPY 15.240,000	453.521,76	3,13
Toray Industries		STK	40.000	10.000	–	JPY 430,000	170.616,24	1,18
Toshiba		STK	50.000	50.000	–	JPY 1.197,000	593.684,98	4,10
Toyota Motor		STK	8.000	2.000	–	JPY 4.830,000	383.291,36	2,64
Yamanouchi Pharmaceutical		STK	1.000	–	4.000	JPY 5.790,000	57.434,19	0,40
Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere		EUR					13.919.656,18	96,03
Summe Wertpapiervermögen		EUR					13.919.656,18	96,03
Derivate								
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)								
Devisen-Derivate								
Forderungen/ Verbindlichkeiten								
Absicherung von Beständen								
Devisenterminkontrakte (Verkauf)								
Offene Positionen								
JPY 500,0 Mio.	OTC						–6.420,62	–0,04
Summe der Devisen-Derivate		EUR					–6.420,62	–0,04

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.6.2000	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsvermögens
Bankguthaben und Geldmarktpapiere					
EUR – Guthaben bei der Depotbank	EUR	566.317,00		566.317,00	3,91
Summe der Bankguthaben				566.317,00	3,91
Sonstige Vermögensgegenstände					
Dividendenansprüche	EUR	34.343,02		34.343,02	0,24
Summe Sonstige Vermögensgegenstände				34.343,02	0,24
Sonstige Verbindlichkeiten *)	EUR	-18.452,40		-18.452,40	-0,13
Fondsvermögen	EUR			14.495.443,18	100,00
Anteilwert	EUR			63,68	
Umlaufende Anteile	STK			227.627	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)					96,03
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)					-0,04

*) noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Depotbankvergütung, Kostenabgrenzungen

Wertpapierkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Sämtliche Vermögenswerte Kurse bzw. Marktsätze per 29.06.2000

Devisenkurse (in Mengennotiz)

Japanische Yen

per 30.06.2000
(JPY) 1 EUR = 100,811039

Marktschlüssel

c) OTC Over-the-Counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Amtlich gehandelte Wertpapiere			
Aktien			
Amano	STK	40.000	40.000
Canon	STK	5.000	12.000
Marui	STK	–	10.000
Minebea	STK	5.000	10.000
Mitsubishi	STK	–	20.000
Mitsubishi Electric	STK	–	20.000
Murata Manufacturing	STK	1.000	1.000
Takeda Chemical Industries	STK	1.000	5.000
Tokio Marine & Fire Insurance	STK	5.000	35.000
Uny Co.	STK	10.000	30.000
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere			
Aktien			
Colin	STK	2.000	2.000

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

	Volumen in 1.000
Absicherung von Beständen	
Devisenterminkontrakte (Verkauf)	
JPY	EUR 23.193

HANSA D&P

Fondsvermögen: EUR 104.136.701,03 (67.059.253,29)

Umlaufende Anteile: Stück 2.110.302 (1.411.445)

Vermögensaufteilung in TEUR / %

Aktien			
USA	22.339	21,44	(18,03)
Bundesrep. Deutschland	11.916	11,44	(12,35)
Frankreich	3.204	3,07	(1,47)
Japan	3.125	3,00	(5,18)
Irland	2.871	2,76	(2,52)
Großbritannien	2.790	2,68	(2,82)
Schweiz	2.766	2,65	(1,40)
Südkorea	2.252	2,16	(-,—)
Norwegen	1.892	1,82	(2,03)
Niederlande	1.207	1,16	(3,69)
Israel	1.099	1,06	(-,—)
Singapur	954	0,92	(3,15)
Kayman-Inseln	738	0,71	(-,—)
Schweden	378	0,36	(1,39)
Bermuda	—	—,—	(3,15)
Italien	—	—,—	(1,34)
Verzinsliche Wertpapiere			
EUR-Anleihen	18.372	17,65	(17,01)
SEK-Anleihen	3.256	3,13	(-,—)
NLG-Anleihen	2.222	2,13	(1,34)
DKK-Anleihen	—	—,—	(0,80)
Wertpapier-Investmentanteile	4.662	4,48	(4,99)
Andere Wertpapiere	1.104	1,06	(1,32)
Barvermögen/ sonstige Vermögensgegenstände/ sonstige Verbindlichkeiten	16.990	16,32	(16,02)
	104.137	100,00	

(Angaben in Klammern per 31.12.1999)

Vermögensaufstellung zum 30.6.2000

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.6.2000	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fonds- vermögens
Amtlich gehandelte Wertpapiere							
Aktien							
Alcatel (C.R.)	STK	30.000	30.000	–	EUR 64,100	1.923.000,00	1,85
Allianz NA	STK	5.300	2.100	–	EUR 372,300	1.973.190,00	1,89
Bayer	STK	27.500	5.500	–	EUR 40,100	1.102.750,00	1,06
DaimlerChrysler NA	STK	18.500	18.500	–	EUR 55,600	1.028.600,00	0,99
Karstadt Quelle	STK	80.000	80.000	–	EUR 29,100	2.328.000,00	2,24
Linde	STK	75.000	75.000	–	EUR 42,300	3.172.500,00	3,05
Schering	STK	40.500	27.000	–	EUR 57,050	2.310.525,00	2,22
Total Fina Elf "B"	STK	8.000	8.000	–	EUR 160,100	1.280.800,00	1,23
Unilever	STK	25.000	25.000	–	EUR 48,290	1.207.250,00	1,16
Novartis NA	STK	900	900	650	CHF 2.550,000	1.472.963,89	1,41
Zurich Allied NA	STK	2.500	2.500	–	CHF 806,000	1.293.255,88	1,24
BP Amoco	STK	140.000	140.000	–	GBP 6,235	1.386.347,75	1,33
Diageo	STK	150.000	40.000	–	GBP 5,890	1.403.182,77	1,35
TCL Internat.Hldg.	STK	2.000.000	2.000.000	–	HKD 2,750	738.322,72	0,71
Nikko Securities	STK	300.000	100.000	–	JPY 1.050,000	3.124.657,81	3,00
KTB Network	STK	200.000	200.000	–	KRW 12.000,000	2.252.052,09	2,16
Smedvig A	STK	100.000	100.000	–	NOK 155,000	1.891.952,89	1,82
Connova Group	STK	60.000	60.000	–	SEK 53,000	377.775,22	0,36
Natsteel Electronics	STK	300.000	300.000	400.000	SGD 5,250	954.299,65	0,92
Clear Channel Comm.	STK	35.000	35.000	–	USD 70,938	2.598.198,50	2,49
Devon Energy	STK	60.000	20.000	–	USD 55,438	3.480.833,83	3,34
H.J. Heinz	STK	35.000	35.000	–	USD 43,125	1.579.521,55	1,52
Incyte Genomics	STK	30.000	30.000	–	USD 84,750	2.660.659,91	2,55
Manpower	STK	46.000	–	11.000	USD 31,188	1.501.297,63	1,44
SBC Communications	STK	55.000	55.000	–	USD 45,563	2.622.398,20	2,52
Verzinsliche Wertpapiere							
3,7500% Bund Anl.99/09	EUR	3.000	500	–	% 89,730	2.691.900,00	2,58
4,0000% Bund Anl.99/09	EUR	3.000	3.000	–	% 91,130	2.733.900,00	2,63
4,2260% Bund FLR 94/04	EUR	5.000	2.500	–	% 99,665	4.983.250,00	4,79
4,4360% Dresdner Fin.FLR 99/04	EUR	4.000	3.500	–	% 99,800	3.992.000,00	3,83
3,7500% Niederlande 99/09 1-2	EUR	2.000	2.000	–	% 88,850	1.777.000,00	1,71
5,1500% Spanien 98/09	EUR	2.250	–	–	% 97,510	2.193.975,00	2,11
4,3750% LB Bad.-Wuertt. MTN 98/02	NLG	5.000	3.000	–	% 97,950	2.222.388,61	2,13
3,5000% Schweden Nr.1044 99/06	SEK	30.000	30.000	–	% 91,363	3.256.101,66	3,13
Andere Wertpapiere							
Roche Hldg.Gen.	STK	110	144	109	CHF 15.635,000	1.103.824,38	1,06
Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere	EUR					70.618.674,94	67,81
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere							
Aktien							
Biocryst Pharmac.	STK	50.000	50.000	–	USD 29,000	1.517.387,16	1,46
Curagen	STK	40.000	40.000	–	USD 38,688	1.619.418,37	1,56
Millennium Pharmac.	STK	15.000	15.000	–	USD 118,500	1.860.107,37	1,79
Network Associates	STK	130.000	60.000	15.000	USD 21,313	2.899.386,77	2,78
Orckit Communications	STK	35.000	35.000	–	USD 30,000	1.098.797,60	1,06
Smartforce	STK	55.000	–	–	USD 49,875	2.870.608,73	2,76
Summe der in organisierte Märkte einbezogenen Wertpapiere	EUR					11.865.706,00	11,39
Wertpapier-Investmentanteile							
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile Fleming Flag.-Pac.FD	ANT	85.000	30.000	–	USD 52,410	4.661.884,28	4,48
Summe der Wertpapier-Investmentanteile	EUR					4.661.884,28	4,48
Summe Wertpapiervermögen	EUR					87.146.265,22	83,68

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.6.2000	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsvermögens
Bankguthaben und Geldmarktpapiere					
EUR – Guthaben bei der Depotbank	EUR	13.463.404,40		13.463.404,40	12,93
EUR-Guthaben bei der Vereins- und Westbank AG	EUR	3.100.000,00		3.100.000,00	2,98
Summe der Bankguthaben				16.563.404,40	15,91
Sonstige Vermögensgegenstände					
Zinsansprüche	EUR	524.915,88		524.915,88	0,50
Dividendenansprüche	EUR	16.863,23		16.863,23	0,02
Summe Sonstige Vermögensgegenstände				541.779,11	0,52
Sonstige Verbindlichkeiten *)	EUR	-114.747,70		-114.747,70	-0,11
Fondsvermögen	EUR			104.136.701,03	100,00
Anteilwert	EUR			49,35	
Umlaufende Anteile	STK			2.110.302	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)					83,68
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)					0,00

*) noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Depotbankvergütung, Kostenabgrenzungen

Wertpapierkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Inländische Aktien Kurse per 30.06.2000
 Übrige Vermögenswerte Kurse bzw. Marktsätze per 29.06.2000

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 30.06.2000	
Schweizer Franken	(CHF)	1 EUR =	1,558083
Englisches Pfund	(GBP)	1 EUR =	0,629640
Hongkong-Dollar	(HKD)	1 EUR =	7,449317
Japanische Yen	(JPY)	1 EUR =	100,811039
Südkoreanische Won	(KRW)	1 EUR =	1.065,694710
Niederländische Gulden	(NLG)	1 EUR =	2,203710
Norwegische Kronen	(NOK)	1 EUR =	8,192593
Schwedische Kronen	(SEK)	1 EUR =	8,417704
Singapur-Dollar	(SGD)	1 EUR =	1,650425
US-Dollar	(USD)	1 EUR =	0,955590

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Amtlich gehandelte Wertpapiere			
Aktien			
ABN AMRO Hldg.	STK	–	40.000
Commerzbank	STK	–	43.000
Depfa Dt.Pfbk.	STK	–	20.000
ENI	STK	–	170.000
EQ Online	STK	20.000	20.000
Hochtief	STK	–	40.000
Vivendi	STK	–	11.000
Potash of Saskatch.	STK	35.000	35.000
Givaudan NA	STK	110	110
Barclays	STK	8.000	43.000
Citic Pacific	STK	350.000	350.000
Amano	STK	135.000	135.000
Bandai	STK	–	30.000
Tandberg Television	STK	70.000	170.000
Ericsson "B" (fria)	STK	–	15.000
AT & T Corp	STK	5.000	5.000
Noble Drilling	STK	–	40.000
PE Corp.SHS of Celera Gen.Grp.	STK	22.000	42.000
Sterling Commerce	STK	–	50.000
Verzinsliche Wertpapiere			
3,0930 % Bund FLR 90/95-00	EUR	–	4.000
4,0000 % Dänemark 96/00	DKK	–	4.000
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere			
Aktien			
Prolion Holding	STK	–	70.000
T-Online Intern. NA	STK	8.000	8.000
Telesens NA	STK	1.500	1.500
Nycomed Amersham	STK	200.000	200.000
Global Crossing	STK	–	44.000

Geldmarkt-Sondervermögen

Der Geldmarkt im ersten Halbjahr

Mit der Einführung des Euro zum 1. Januar 1999 übernahm die Europäische Zentralbank (EZB) die zinspolitische Verantwortung in Europa und damit auch in Deutschland. Die EZB startete mit einem Leitzinssatz von 3 % in das neue Jahrtausend.

Die weltweite Konjunktorentwicklung beschleunigte sich dank der europäischen Wirtschaftsentwicklung und dem möglichen Ende der Talfahrt in Japan. Der deutlich gestiegene Ölpreis als auch die rund 20 % Abwertung des Euro gegenüber dem US-\$ veranlaßte die europäische Notenbank, dem drohenden Preisanstieg in Europa mit Zinserhöhungen zu begegnen. Infolgedessen erhöhte die EZB den für die Geschäftsbanken maßgeblichen Refinanzierungssatz in drei Schritten auf zuletzt 4,25 %. Damit folgte sie auch den Zinsentscheidungen der amerikanischen Notenbank, die im gleichen Zeitraum die FED-Funds Rate von 5 ¼ % auf 6 ¼ % an hob. Durch die Verteuerung der Refinanzierung bei der Notenbank erhöhte sich im Geleitzug die Verzinsung am Geldmarkt.

Die für die Geldpolitik maßgeblichen Preissteigerungsraten zogen zuletzt spürbar auf 2,4 % in Europa an und überschritten damit die von der EZB selbst gesetzte Schmerzgrenze. In Deutschland lag die Junirate bei 1,8 %.

Tätigkeitsbericht für das 1. Halbjahr 2000

Während des Berichtszeitraums haben wir die Anlagen hauptsächlich auf variabel verzinsliche Anleihen konzentriert. Mittelabflüsse bedienten wir vorwiegend durch die Auflösung von Tagesgeldern und die Veräußerung von verzinslichen Papieren mit fester Restlaufzeit. Im Halbjahresvergleich wurde die Quote der Bankguthaben völlig aufgezehrt. Zuletzt war der Fonds vollständig in variabel verzinslichen Wertpapieren einwandfreier Bonität angelegt; dabei mischten wir als neue Emittentengruppe die Automobilbranche hinzu. Die Kreditaufnahme steht im Zusammenhang mit hohen Mittelabflüssen zum Ende des Berichtszeitraums.

Die Wertpapiere wiesen zum Halbjahresresultimo durchschnittlich einen Zinsaufschlag von 0,1 % – 0,2 % gegenüber Interbankensatz auf und verzinsten sich mit 4,5 %.

HANSAgeldmarkt

Fondsvermögen: EUR 29.207.046,51 (77.704.905,40)

Umlaufende Anteile: Stück 568.352 (1.497.637)

Vermögensaufteilung in TEUR / %

Variabel verzinsliche Schuldverschreibungen			
inländischer Aussteller	22.627	77,47	(21,50)
ausländischer Aussteller	6.794	23,26	(9,35)
Festverzinsliche mit Restlaufzeit			
unter 1 Jahr	0	0,00	(16,79)
Bankguthaben	0	0,00	(51,38)
sonstige Forderungen/ sonstige Verbindlichkeiten	-214	-0,73	(0,98)
	29.207	100,00	

(Angaben in Klammern per 31.12.1999)

Vermögensaufstellung zum 30.6.2000

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.6.2000	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in %	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsvermögens
Geldmarkt-Instrumente								
Kreditinstitute								
Verzinsliche Wertpapiere								
4,4619 % Allg.Hyp.Bk.FLR ö.Pf.S.477 97/02	A	EUR	1.023	–	–	99,900	1.021.561,18	3,50
4,3320 % BHW Bausparkasse FLR IS.A.14 99/09	O	EUR	1.000	–	–	99,700	997.000,00	3,41
4,4610 % Bremer Lb.FLR MTN S.97 00/01	A	EUR	1.000	1.000	–	99,990	999.900,00	3,42
4,5060 % Dt.Gen.Hypbk.ö.Pf.R.865 FLR 99/02	A	EUR	2.000	2.000	–	99,930	1.998.600,00	6,84
4,4581 % Düsseld.Hypbk.FLR ö.Pf.Em.6 97/02	A	EUR	1.000	–	–	99,750	997.500,00	3,42
3,9480 % Düsseld.Hyp.Bk.FLR ö.Pf.Em.9 98/03	A	EUR	1.534	–	–	99,700	1.529.274,01	5,24
4,4670 % Hyp.Bk.Essen ö.Pf.Em.543 FLR-MTN 99/00	A	EUR	2.000	2.000	–	99,950	1.999.000,00	6,84
4,1360 % IKB Dt.Industriebk.FLR IHS.R.991 99/03	A	EUR	1.000	–	–	99,780	997.800,00	3,42
4,4270 % LB.Sachsen FLR ö.Pf.S.137 99/00	O	EUR	2.000	2.000	2.000	100,000	2.000.000,00	6,85
3,8340 % Rheinboden Hyp.bk. FLR ö.Pf.S.986 99/02	A	EUR	1.000	–	–	99,900	999.000,00	3,42
3,7800 % Renault Credit Int.FLR MTN 00/05	A	EUR	2.000	2.000	–	99,650	1.993.000,00	6,82
4,0010 % Investkredit Bank FLR 99/06	A	EUR	2.000	–	–	99,700	1.994.000,00	6,83
4,0944 % DEPFA Dt.Pfdbr.bk.FLR ö.Pf.S.300 94/03	A	DEM	5.000	–	–	99,750	2.550.068,26	8,73
4,6400 % Dt.Bk.Lübeck FLR-IHS.Em.3 98/05	O	DEM	3.000	–	–	99,750	1.530.040,95	5,24
3,9300 % SBAB FLR MTN 96/01	A	DEM	1.000	–	–	99,950	511.036,24	1,75
4,4275 % Spintab 1-2 FLR 96/01	A	DEM	1.500	–	–	99,950	766.554,35	2,62
4,3313 % Wuertt.Hyp.Bk. FLR-IHS R.188 98/01	O	DEM	2.000	–	–	99,750	1.020.027,30	3,49
Summe Kreditinstitute	EUR						23.904.362,29	81,84
Unternehmen mit Wertpapieren, die zum amtlichen Handel zugelassen sind								
Verzinsliche Wertpapiere								
3,8740 % BMW Fin.FLR MTN 99/00	A	EUR	2.000	–	–	99,970	1.999.400,00	6,85
4,0730 % Mannesmann Fin. FLR 99/02	A	EUR	2.000	–	–	99,400	1.988.000,00	6,81
4,6450 % Genl Motors Acc.FLR MTN 97/02	A	DEM	3.000	5.000	2.000	99,710	1.529.427,40	5,24
Summe Unternehmen mit Wertpapieren, die zum amtlichen Handel zugelassen sind	EUR						5.516.827,40	18,89
Summe Geldmarkt-Instrumente	EUR						29.421.189,69	100,73
Sonstige Vermögensgegenstände								
Zinsansprüche	EUR	213.803,80					213.803,80	0,73
Summe Sonstige Vermögensgegenstände							213.803,80	0,73
Kurzfristige Verbindlichkeiten								
EUR-Kredite	EUR	–406.411,72					–406.411,72	–1,39
Summe Kurzfristige Verbindlichkeiten							–406.411,72	–1,39
Sonstige Verbindlichkeiten								
Kostenabgrenzung *)	EUR	–21.535,26					–21.535,26	–0,07
Summe Sonstige Verbindlichkeiten							–21.535,26	–0,07
Fondsvermögen								
Anteilwert EUR							51,39	
Umlaufende Anteile	STK						568.352	

*) noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Kostenabgrenzungen

Wertpapierkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Sämtliche Vermögenswerte Kurse bzw. Marktsätze per 29.06.2000

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.06.2000

Deutsche Mark (DEM) 1 EUR = 1,955830

Marktschlüssel

- a) Wertpapierhandel
- A Amtlicher Börsenhandel
- O Organisierter Markt

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Geldmarktinstrumenten (Marktzuzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Verzinsliche Wertpapiere – Amtlicher Börsenhandel und Organisierter Markt			
3,0930 % Bund FLR 90/95-00	EUR	–	1.023
4,2481 % DGZ Dekabank FLR KoA.R.373 96/02	EUR	–	1.534
3,5000 % LB Schl.-Holst.KaO.Em.2266 99/01	EUR	4.000	4.000
3,8040 % Ldsbk S-H FLR MTN 99/00	EUR	1.000	1.000
3,8750 % West LB ö.Pf.R.7361 96/00	EUR	–	226
4,6250 % Abbey Natl Treasury 96/00	DEM	–	10.000
6,5000 % Dt.Gen.Hyp.Bk.Pf.R.499 93/00	DEM	–	5.000
5,7500 % Lb.Baden-Wuertt.Pf.R.116 94/00	DEM	–	5.000
6,5000 % LB.Hess.-Thür.KO.S.495 93/00	DEM	–	5.000
3,2000 % Münchener Hyp.bk. ö.Pf.R.540 98/00	DEM	5.000	5.000
4,2981 % Schl.-Holst.Ld.Hypbk.FLR S.591 96/02	DEM	–	1.000

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

	Volumen in 1.000
Terminkontrakte	
Zinsterminkontrakte	
Gekaufte Kontrakte:	
– Zinsterminkontrakte:	
(Basiswerte: Dreimonats-Euribor)	EUR 1.911

Wichtige Mitteilung an unsere Anleger

Änderung der Allgemeinen Vertragsbedingungen für Geldmarkt-Sondervermögen und der Besonderen Vertragsbedingungen HANSAgeldmarkt

Mit dem am 1. April 1998 in Kraft getretenen Dritten Finanzmarktförderungsgesetz wurde auch das Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften (KAGG) geändert. Hierdurch erweiterten sich die Geschäftsmöglichkeiten der Kapitalanlagegesellschaften. Die sich aus der Gesetzesänderung ergebenden erweiterten Anlagemöglichkeiten erforderten eine Änderung der Vertragsbedingungen des von uns angebotenen Geldmarkt-Sondervermögens HANSAgeldmarkt. Dabei bleiben die in den Besonderen Vertragsbedingungen enthaltenen grundlegenden Bestimmungen, insbesondere über die Anlagegrundsätze und die Kosten der Verwaltung, materiell unverändert. Allerdings bedürfen die vormals in § 9 der Allgemeinen und § 14 der Besonderen Vertragsbedingungen – nunmehr in § 15 der Besonderen Vertragsbedingungen – enthaltenen Angaben, nach welcher Höhe und auf Grund welcher Berechnung die Vergütungen und Aufwundererstattungen aus dem Sondervermögen an die HANSAINVEST, die Depotbank und an Dritte zu leisten sind, nach der neuen gesetzlichen Bestimmung des § 15 Abs. 2 KAGG nicht mehr der Genehmigung der Bankaufsichtsbehörde.

Wesentliche Änderungen im KAGG ergaben sich durch die Entwicklung eines neuen Gesamtkonzeptes für den Einsatz derivativer Finanzinstrumente. Zum einen wurden die bestehenden Geschäftsmöglichkeiten erweitert und zum anderen wurde die Risikobegrenzung neu konzipiert. So sind der HANSAINVEST nunmehr folgende Geschäfte zusätzlich gestattet:

- Abschluß von Geschäften in außerbörslich gehandelten Finanzinstrumenten,
- Abschluß von Wertpapier-Terminkontrakten,
- Abschluß von Optionen auf Differenzbeträge,
- Verkauf von Wertpapierindex-Optionen.

Im Zusammenhang mit der Neukonzeption des Einsatzes derivativer Finanzinstrumente wurde die Risikobegrenzung ebenfalls neu geregelt. Derivate werden in Wertpapieräquivalente umgerechnet, um alle Vermögenswerte mit gleichartigem Risiko unter eine einheitliche Risikokategorie fassen zu können. Optionsrechte fließen mit einem deltagewichteten Wert der zugrunde liegenden Basis in die Berech-

nung der Anlagegrenzen ein. Neben dem Emittentenrisiko werden nunmehr auch das Kontrahentenrisiko sowie die Marktrisiken quantitativ erfaßt.

Darüber hinaus wurde der Abschluß von Wertpapier-Pensionsgeschäften für Sondervermögen zugelassen.

Die erweiterten Geschäftsmöglichkeiten werden insbesondere hinsichtlich ihrer Chancen und Risiken umfassend in unserem neuen Verkaufsprospekt erläutert, der ab Januar 2001 bei der HANSAINVEST, allen Geschäftsstellen der VEREINS- UND WESTBANK AG, der CONRAD HINRICH DONNER BANK AG sowie bei den nachfolgend genannten Gesellschaften abgefordert werden kann:

SIGNAL IDUNA Versicherungen, Dortmund, Hamburg;
Itzehoer Finanz- und Versicherungsvermittlungsgesellschaft mbH, Itzehoe;
MÜNCHENER ASSEKURANZ GmbH, München;

Die neuen Allgemeinen Vertragsbedingungen für unser Geldmarkt-Sondervermögen sind vom Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen, Berlin, mit Geschäfts-Nr. V1/18-F.101 am 9. Juni 2000 genehmigt.

Die neuen Besonderen Vertragsbedingungen wurden für HANSAgeldmarkt unter der Geschäftsnummer V1/18-976621.101 vom Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen, Berlin, am 1. August 2000 genehmigt und treten mit Wirkung vom 1. Januar 2001 in Kraft.

Allgemeine Vertragsbedingungen

zur Regelung des Rechtsverhältnisses zwischen den Anteilhabern und der HANSA-INVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH, Hamburg, (nachstehend „Gesellschaft“ genannt) für die von der Gesellschaft aufgelegten Geldmarkt-Sondervermögen, die nur in Verbindung mit den für das jeweilige Sondervermögen aufgestellten „Besonderen Vertragsbedingungen“ gelten.

§ 1 Grundlagen

1. Die Gesellschaft ist eine Kapitalanlagegesellschaft und unterliegt den Vorschriften des Gesetzes über Kapitalanlagegesellschaften (KAGG).
2. Sie legt bei ihr eingelegtes Geld im eigenen Namen für gemeinschaftliche Rechnung der Einleger (Anteilhaber) nach dem Grundsatz der Risikomischung in den nach dem KAGG zugelassenen Vermögensgegenständen gesondert vom eigenen Vermögen in Form von Sondervermögen an. Über die hieraus sich ergebenden Rechte der Anteilhaber werden von ihr Urkunden (Anteilscheine) ausgestellt.
3. Die Anteilhaber sind an den jeweiligen Vermögensgegenständen des Sondervermögens in Höhe ihrer Anteile als Miteigentümer bzw. Gläubiger nach Bruchteilen beteiligt.

§ 2 Depotbank

1. Die Gesellschaft bestellt ein Kreditinstitut als Depotbank; die Depotbank handelt unabhängig von der Gesellschaft.
2. Der Depotbank obliegen die nach dem KAGG und diesen Vertragsbedingungen ausschließlich im Interesse der Anteilhaber vorgeschriebenen Überwachungs- und Kontrollaufgaben.
3. Sie hat insbesondere
 - a) die Vermögensgegenstände zu verwahren, soweit Bankguthaben nicht bei anderen Kreditinstituten angelegt sind;
 - b) der Anlage von Mitteln des Sondervermögens in Bankguthaben bei anderen Kreditinstituten sowie Verfügungen über diese Bankguthaben zuzustimmen, wenn sie mit den Vorschriften des KAGG und den Vertragsbedingungen vereinbar sind;
 - c) nicht verwahrfähige Vermögensgegenstände laufend zu überwachen.
 - d) die Ausgabe und Rücknahme von Anteilscheinen vorzunehmen;
 - e) den Wert des Sondervermögens sowie den Wert des Anteils unter Mitwirkung der Gesellschaft zu ermitteln;

- f) die Erträge auszuzahlen, sofern Ausschüttungen vorgesehen sind.

§ 3 Fondsverwaltung

1. Die Gesellschaft erwirbt und verwaltet die Vermögensgegenstände im eigenen Namen für gemeinschaftliche Rechnung der Anteilhaber mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmannes. Sie handelt bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben unabhängig von der Depotbank und ausschließlich im Interesse der Anteilhaber.
2. Die Gesellschaft ist berechtigt, mit dem von den Anteilhabern eingelegten Geld die Vermögensgegenstände zu erwerben, diese wieder zu veräußern und den Erlös anderweitig anzulegen. Sie ist ferner ermächtigt, alle sich aus der Verwaltung der Vermögensgegenstände ergebenden sonstigen Rechtshandlungen vorzunehmen.
3. Die Gesellschaft darf für gemeinschaftliche Rechnung der Anteilhaber weder Geld Darlehen gewähren noch Verpflichtungen aus einem Bürgschafts- oder einem Garantievertrag eingehen. Sie darf keine Wertpapiere verkaufen, die im Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses nicht zum Sondervermögen gehören.

§ 4 Anlagegrundsätze

1. Die Gesellschaft bestimmt in den „Besonderen Vertragsbedingungen“,
 - welche Vermögensgegenstände neben den in § 6 genannten Geldmarkt-Investmentanteilen für das Sondervermögen erworben werden dürfen;
 - ob, für welchen Zweck und in welchem Umfang für Rechnung des Sondervermögens Geschäfte getätigt werden dürfen, die Finanzinstrumente im Sinne von § 8 d Abs. 1 KAGG zum Gegenstand haben.
2. Die Gesellschaft soll für das Sondervermögen nur solche Vermögensgegenstände erwerben, die Ertrag und/oder Wachstum erwarten lassen.
3. Die Gesellschaft kann sich bei der Auswahl der für das Sondervermögen anzuschaffenden oder zu veräußernden Vermögensgegenstände des Rates eines Anlageausschusses bedienen.

§ 5 Anlagegrenzen, Bankguthaben

1. Bei der Verwaltung hat die Gesellschaft die im KAGG und in den „Besonderen Vertragsbedingungen“ festgelegten Grenzen und Beschränkungen zu beachten.

2. Im Einzelfall dürfen verzinsliche Wertpapiere einschließlich der in Pension genommenen Wertpapiere und Schuldscheindarlehen desselben Ausstellers (Schuldners) über den Wertanteil von 5 % hinaus bis zu 10 % des Sondervermögens erworben werden; dabei darf der Gesamtwert der Wertpapiere und Schuldscheindarlehen dieser Aussteller (Schuldner) 40 % des Sondervermögens nicht übersteigen. Auf die genannten Grenzen werden Pfandbriefe und Kommalschuldverschreibungen sowie Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen im KAGG genannter öffentlicher Aussteller (Schuldner) nur zur Hälfte angerechnet.
3. Die Grenzen gemäß Absatz 2 dürfen für Schuldverschreibungen bestimmter Aussteller überschritten werden, sofern die „Besonderen Vertragsbedingungen“ dies unter Angabe der Aussteller vorsehen. In diesen Fällen müssen die für Rechnung des Sondervermögens gehaltenen Schuldverschreibungen aus mindestens sechs verschiedenen Emissionen stammen, wobei nicht mehr als 30 % des Sondervermögens in einer Emission gehalten werden dürfen.

§ 6 Geldmarkt-Investmentanteile

1. Bis zu 5 % des Wertes des Sondervermögens dürfen angelegt werden in Anteilen anderer Geldmarkt-Sondervermögen oder in ausländischen Investmentanteilen an Vermögen aus Geldmarktinstrumenten oder Bankguthaben, sofern die Anteile dem Publikum ohne eine Begrenzung der Zahl der Anteile angeboten werden, die Anteilinhaber das Recht zur Rückgabe der Anteile haben und die jeweiligen Anlagegrundsätze einander entsprechen.
2. Im Rahmen von Absatz 1 dürfen mit Genehmigung der Bankaufsichtsbehörde auch Anteile eines anderen Geldmarkt-Sondervermögens erworben werden, das von der Gesellschaft oder einer anderen mit der Gesellschaft durch eine wesentliche mittelbare oder unmittelbare Beteiligung verbundenen Kapitalanlagegesellschaft verwaltet wird, wenn das andere Sondervermögen gemäß den Vertragsbedingungen auf die Anlage in einem bestimmten geographischen oder wirtschaftlichen Bereich spezialisiert ist und die Gesellschaft die Absicht zum Erwerb derartiger Anteile im zuletzt veröffentlichten Rechenschafts- bzw. Halbjahresbericht angekündigt hat. Unter den vorge-

nannten Voraussetzungen ist auch der Erwerb ausländischer Investmentanteile zulässig, wenn die Gesellschaft mit der ausländischen Investmentgesellschaft durch eine wesentliche mittelbare oder unmittelbare Beteiligung verbunden ist.

§ 7 Wertpapier-Darlehen

1. Die Gesellschaft darf für Rechnung des Sondervermögens einem Wertpapier-Darlehensnehmer gegen ein marktgerechtes Entgelt nach Übertragung ausreichender Sicherheiten Wertpapier-Darlehen auf unbestimmte oder bestimmte Zeit insoweit gewähren, als der Kurswert der zu übertragenden Wertpapiere zusammen mit dem Kurswert der für Rechnung des Sondervermögens demselben Wertpapier-Darlehensnehmer bereits als Wertpapier-Darlehen übertragenen Wertpapiere 10 % des Wertes des Sondervermögens nicht übersteigt. Der Kurswert der für eine bestimmte Zeit zu übertragenden Wertpapiere darf zusammen mit dem Kurswert der für Rechnung des Sondervermögens bereits als Wertpapier-Darlehen für eine bestimmte Zeit übertragenen Wertpapiere 15 % des Wertes des Sondervermögens nicht übersteigen.
2. Die Gesellschaft kann sich auch eines von einer Wertpapiersammelbank oder gegebenenfalls von einem anderen in den „Besonderen Vertragsbedingungen“ genannten Unternehmen, dessen Unternehmensgegenstand die Abwicklung von grenzüberschreitenden Effektengeschäften für andere ist, organisierten Systems zur Vermittlung und Abwicklung der Wertpapier-Darlehen bedienen, welches von den Anforderungen der §§ 9 a Abs. 1 Satz 2, 9 b und 9 c KAGG abweicht, wenn durch die Bedingungen dieses Systems die Wahrung der Interessen der Anteilinhaber gewährleistet ist.

§ 8 Wertpapier-Pensionsgeschäfte

1. Die Gesellschaft darf für Rechnung des Sondervermögens Wertpapier-Pensionsgeschäfte im Sinne von § 340b Abs. 2 Handelsgesetzbuch gegen Entgelt mit Kreditinstituten oder Finanzdienstleistungsinstituten abschließen.
2. Die Wertpapier-Pensionsgeschäfte müssen Wertpapiere zum Gegenstand haben, die für das Sondervermögen erworben werden dürfen.
3. Die Pensionsgeschäfte dürfen höchstens eine Laufzeit von 12 Monaten haben.

§ 9 Kreditaufnahme

Die Gesellschaft darf für gemeinschaftliche Rechnung der Anteilinhaber kurzfristige Kredite bis zur Höhe von 10 % des Sondervermögens aufnehmen, wenn die Depotbank der Kreditaufnahme zustimmt. Hierbei sind die Beträge, die die Gesellschaft als Pensionsgeber im Rahmen eines Wertpapier-Pensionsgeschäftes erhalten hat, anzurechnen.

§ 10 Anteilscheine

1. Die Anteilscheine lauten auf den Inhaber und sind über einen Anteil oder eine Mehrzahl von Anteilen ausgestellt.
2. Die Anteilscheine tragen mindestens die handschriftlichen oder vervielfältigten Unterschriften der Gesellschaft und der Depotbank. Darüber hinaus weisen sie die eigenhändige Unterschrift einer Kontrollperson der Depotbank auf.
3. Die Anteile sind übertragbar. Mit der Übertragung eines Anteilscheins gehen die in ihm verbrieften Rechte über. Der Gesellschaft gegenüber gilt in jedem Falle der Inhaber des Anteilscheines als der Berechtigte.
4. Sofern die Rechte der Anteilinhaber bei der Errichtung des Sondervermögens ausschließlich in Globalurkunden verbrieft werden sollen, erfolgt die Festlegung in den „Besonderen Vertragsbedingungen“.

§ 11 Ausgabe und Rücknahme von Anteilscheinen, Rücknahmeaussetzung

1. Die Anzahl der ausgegebenen Anteile und entsprechenden Anteilscheine ist grundsätzlich nicht beschränkt. Die Gesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.
2. Die Anteilscheine können bei der Gesellschaft, der Depotbank oder durch Vermittlung Dritter erworben werden.
3. Die Anteilinhaber können von der Gesellschaft die Rücknahme der Anteilscheine verlangen. Die Gesellschaft ist verpflichtet, die Anteilscheine zum jeweils geltenden Rücknahmepreis für Rechnung des Sondervermögens zurückzunehmen. Rücknahmestelle ist die Depotbank.
4. Der Gesellschaft bleibt jedoch vorbehalten, die Rücknahme der Anteilscheine auszusetzen, wenn außergewöhnliche Umstände vorliegen, die eine Aussetzung unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilinhaber erforderlich erscheinen lassen.

§ 12 Ausgabe- und Rücknahmepreis

1. Zur Errechnung des Ausgabe- und Rücknahmepreises der Anteile wird der Wert der zu dem Sondervermögen gehörenden Vermögensgegenstände (Inventarwert) zu den in den „Besonderen Vertragsbedingungen“ genannten Zeitpunkten von der Depotbank unter Mitwirkung der Gesellschaft ermittelt und durch die Zahl der umlaufenden Anteile geteilt (Anteilwert). Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt gemäß den im KAGG genannten Grundsätzen für die Kurs- und Preisfeststellung.
2. Bei Festsetzung des Ausgabepreises kann dem Anteilwert zur Abgeltung der Ausgabekosten ein Ausgabeaufschlag hinzugerechnet werden. Außer dem Ausgabeaufschlag werden von der Gesellschaft weitere Beträge von den Zahlungen des Anteilserwerbers zur Deckung von Kosten nur dann verwendet, wenn dies die „Besonderen Vertragsbedingungen“ vorsehen.
3. Der Rücknahmepreis ist der nach Absatz 1 ermittelte Anteilwert. Er wird von der Depotbank ohne jeden Abschlag ausgezahlt.
4. Der Abrechnungsstichtag für Anteilabrufe und Rücknahmeaufträge ist spätestens der auf den Eingang des Anteilabrufs bzw. Rücknahmeauftrages folgende Wertermittlungstag.

§ 13 Kosten

In den „Besonderen Vertragsbedingungen“ werden die der Gesellschaft, der Depotbank und Dritten zustehenden Vergütungen und weitere Aufwendungen, die dem Sondervermögen belastet werden können, genannt.

§ 14 Rechnungslegung

1. Spätestens drei Monate nach Ablauf des Geschäftsjahres des Sondervermögens macht die Gesellschaft einen Rechenschaftsbericht einschließlich Ertrags- und Aufwandsrechnung gemäß § 24a Abs. 1 KAGG bekannt.
2. Spätestens zwei Monate nach der Mitte des Geschäftsjahres macht die Gesellschaft einen Halbjahresbericht gemäß § 24a Abs. 2 KAGG bekannt.
3. Die Berichte sind bei der Gesellschaft und der Depotbank erhältlich; sie werden ferner im Bundesanzeiger bekanntgemacht.

§ 15 Kündigung und Auflösung des Sondervermögens

1. Die Gesellschaft kann die Verwaltung des Sondervermögens mit einer Frist von minde-

- stens drei Monaten durch Bekanntmachung im Bundesanzeiger und im Rechenschaftsbericht oder Halbjahresbericht kündigen.
2. Mit dem Wirksamwerden der Kündigung erlischt das Recht der Gesellschaft, das Sondervermögen zu verwalten. In diesem Falle geht das Verfügungsrecht über das Sondervermögen auf die Depotbank über, die es abzuwickeln und an die Anteilinhaber zu verteilen hat. Für die Zeit der Abwicklung kann die Depotbank die der Gesellschaft zustehende Vergütung beanspruchen.

§ 16 Änderungen der Vertragsbedingungen

1. Änderungen dieser Vertragsbedingungen, mit Ausnahme der Regelungen zu den der Gesellschaft, der Depotbank und Dritten zustehenden Vergütungen und weiteren zu Lasten des Sondervermögens gehenden Aufwendungen (§ 15 Abs. 3 Buchst. e) KAGG), bedürfen der vorherigen Zustimmung durch den Aufsichtsrat der Gesellschaft und durch das Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen.
2. Sämtliche vorgesehenen Änderungen werden im Rechenschaftsbericht oder Halbjahresbericht bekanntgemacht und treten frühestens drei Monate nach ihrer Bekanntgabe in Kraft, soweit nicht mit Zustimmung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen ein früherer Termin genannt wird. In einer Veröffentlichung im Bundesanzeiger, die spätestens mit der Bekanntmachung gemäß Satz 1 zu erfolgen hat, ist auf die vorgesehenen Änderungen, ihr Inkrafttreten und die Stelle, bei der der Rechenschaftsbericht oder Halbjahresbericht zu erhalten ist, hinzuweisen.

§ 17 Erfüllungsort, Gerichtsstand

1. Erfüllungsort ist der Sitz der Gesellschaft.
2. Hat der Anteilinhaber im Inland keinen allgemeinen Gerichtsstand, so ist der Sitz der Gesellschaft Gerichtsstand.

Besondere Vertragsbedingungen

zur Regelung des Rechtsverhältnisses zwischen den Anteilhabern und der HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH, Hamburg, (nachstehend „Gesellschaft“ genannt) für das von der Gesellschaft aufgelegte Geldmarkt-Sondervermögen **HANSAgeldmarkt**, die nur in Verbindung mit den für Geldmarkt-Sondervermögen von der Gesellschaft aufgestellten „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ gelten.

DEPOTBANK

§ 1 Depotbank

Depotbank ist die VEREINS- UND WESTBANK AG, Hamburg.

ANLAGEGRUNDSÄTZE UND ANLAGEGRENZEN

§ 2 Geldmarktinstrumente

1. Die Gesellschaft darf Anleihen, unverzinsliche Schatzanweisungen, Einlagenzertifikate von Kreditinstituten, Commercial Papers und sonstige verzinsliche Wertpapiere erwerben, die im Zeitpunkt ihres Erwerbs eine Restlaufzeit von höchstens 12 Monaten haben oder nach deren Ausgabebedingungen die Verzinsung während der gesamten Laufzeit regelmäßig, mindestens aber einmal in 12 Monaten marktgerecht angepaßt wird.
2. Die Gesellschaft darf außerdem Forderungen aus Gelddarlehen erwerben, die Teilbeträge eines von einem Dritten gewährten Gesamtdarlehens sind und über die ein Schuldschein ausgestellt ist (Schuldschein-Darlehen). Die Schuldschein-Darlehen dürfen im Zeitpunkt ihres Erwerbs eine Restlaufzeit von höchstens 12 Monaten haben oder die Verzinsung muß nach ihren Ausgabebedingungen während der gesamten Laufzeit regelmäßig, mindestens aber einmal in 12 Monaten, marktgerecht angepaßt werden. Dabei ist Voraussetzung, daß diese Forderungen nach dem Erwerb für das Sondervermögen mindestens zweimal abgetreten werden können.
3. Die Gesellschaft darf nur in Geldmarktinstrumenten anlegen, deren Aussteller (Schuldner) ist
 - a) der Bund, ein Sondervermögen des Bundes, ein Bundesland, die Europäischen Gemeinschaften oder ein Staat, der Mit-

- glied der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ist;
 - b) eine andere inländische Gebietskörperschaft oder eine Regionalregierung oder örtliche Gebietskörperschaft eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum, für die nach Artikel 7 der Richtlinie 89/647/EWG des Rates vom 18. Dezember 1989 über einen Solvabilitätskoeffizienten für Kreditinstitute (ABl. EG Nr. L 386 S. 14) die Gewichtung Null bekanntgegeben worden ist;
 - c) eine sonstige Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz im Inland oder in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum;
 - d) ein Kreditinstitut;
 - e) ein Unternehmen, das Wertpapiere ausgegeben hat, die an einer inländischen oder ausländischen Börse zum amtlichen Handel zugelassen sind;
 - f) ein Unternehmen, dessen Eigenkapital mindestens 10 Millionen DM beträgt, oder
 - g) ein Konzernunternehmen im Sinne des § 18 des Aktiengesetzes und wenn ein anderes Unternehmen desselben Konzerns, das die Anforderungen der Buchstaben d), e) oder f) erfüllt, für die Verzinsung und Rückzahlung dieser Geldmarktinstrumente die Gewährleistung übernommen hat, oder für deren Verzinsung und Rückzahlung einer der in Buchstaben a) bis c) bezeichneten Aussteller (Schuldner) die Gewährleistung übernommen hat.
4. Wechsel dürfen nur erworben werden, sofern es sich um Schatzwechsel oder vergleichbare Papiere der in Absatz 3 Buchstabe a) genannten Aussteller handelt.

§ 3 Bankguthaben

Bis zu 100 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Bankguthaben gehalten werden, die keine längere Laufzeit als 12 Monate haben. Die Bankguthaben können auch auf Fremdwährung lauten. Hierbei sind die Beträge, die die Gesellschaft als Pensionsnehmer gezahlt hat, anzurechnen. Ein Mindestbankguthaben ist nicht vorgeschrieben.

§ 4 Anlagegrenzen

1. In Geldmarktinstrumenten, bei denen das selbe Unternehmen im Sinne von § 2 Abs. 3

- Buchstabe f) Aussteller (Schuldner) ist oder die Gewährleistung übernommen hat, darf die Gesellschaft insgesamt nur bis zu 5 % des Wertes des Sondervermögens anlegen. Sie darf in Geldmarktinstrumenten, bei denen dasselbe Unternehmen im Sinne von § 2 Abs. 3 Buchstabe f) Aussteller (Schuldner) ist oder die Gewährleistung übernommen hat und dessen Eigenkapital weniger als 50 Millionen DM beträgt, nur bis zu 1 % des Wertes des Sondervermögens anlegen. In Geldmarktinstrumenten nach Satz 1 und 2 dürfen insgesamt nur bis zu 15 % des Sondervermögens angelegt werden.
2. Die Gesellschaft darf in Schuldverschreibungen der Bundesrepublik Deutschland mehr als 20 % des Wertes des Sondervermögens anlegen.
 3. Der Wert der Geldmarktinstrumente und Bankguthaben darf insgesamt 51 % des Wertes des Sondervermögens nicht unterschreiten.

§ 5 Finanzinstrumente

1. Die Gesellschaft darf im Rahmen der ordnungsgemäßen Verwaltung für Rechnung des Sondervermögens nur folgende Geschäfte tätigen, die Finanzinstrumente zum Gegenstand haben:
 - a) einem Dritten gegen Entgelt das Recht einräumen, während einer bestimmten Zeit zu einem von vornherein genannten Preis (Basispreis) die Lieferung oder die Abnahme eines Wertpapiers oder die Zahlung eines Differenzbetrags zu verlangen, der sich an der Wertentwicklung eines Wertpapiers bemisst (Wertpapier-Optionsrechte), oder solche Optionsrechte erwerben;
 - b) Wertpapier-Terminkontrakte, Terminkontrakte auf einen anerkannten Rentenindex oder Zinsterminkontrakte (Finanzterminkontrakte) abschließen sowie Optionsrechte zum Erwerb oder zur Veräußerung eines Finanzterminkontraktes oder auf Zahlung eines Differenzbetrags, der sich an der Wertentwicklung eines Finanzterminkontraktes bemisst, einräumen oder erwerben;
 - c) Optionsrechte auf Zahlung eines Differenzbetrags, der sich an der Wertentwicklung eines anerkannten Rentenindex bemisst (Rentenindex-Optionsrechte), einräumen oder erwerben;
 - d) Devisenterminkontrakte abschließen sowie Optionsrechte zum Erwerb oder zur Veräußerung von Devisen oder eines

Devisenterminkontraktes oder auf Zahlung eines Differenzbetrags, der sich an der Wertentwicklung von Devisen oder eines Devisenterminkontraktes bemisst, einräumen oder erwerben.

2. Optionsrechte im Sinne von Absatz 1 Buchst. a) bis d), deren Optionsbedingungen das Recht auf Zahlung eines Differenzbetrags einräumen, dürfen nur eingeräumt oder erworben werden, wenn die Optionsbedingungen vorsehen, daß
 - a) der Differenzbetrag zu ermitteln ist als ein Bruchteil, das Einfache oder das Mehrfache (Differenzbetragsmultiplikator) der Differenz zwischen dem
 - (1) Wert oder Indexstand des Basiswerts zum Ausübungszeitpunkt und dem Basispreis oder dem als Basispreis vereinbarten Indexstand oder
 - (2) Basispreis oder dem als Basispreis vereinbarten Indexstand und dem Wert oder Indexstand des Basiswerts zum Ausübungszeitpunkt,
 - b) bei negativem Differenzbetrag eine Zahlung entfällt.

§ 6 Notierte und nichtnotierte Finanzinstrumente

1. Die Gesellschaft darf Geschäfte tätigen, die zum Handel an einer Börse zugelassene oder in einen anderen organisierten Markt einbezogene Finanzinstrumente zum Gegenstand haben.
2. Geschäfte, die nicht zum Handel an einer Börse zugelassene oder in einen anderen organisierten Markt einbezogene Finanzinstrumente zum Gegenstand haben, dürfen nur mit geeigneten Kreditinstituten und Finanzdienstleistungsinstituten auf der Grundlage standardisierter Rahmenverträge getätigt werden.
3. Die in Absatz 2 genannten Geschäfte dürfen mit einem Vertragspartner nur innerhalb der Grenzen des § 8e Abs. 2 KAGG getätigt werden.

§ 7 Wertpapier-Optionsrechte und Wertpapier-Terminkontrakte

1. Die Gesellschaft darf für Rechnung des Sondervermögens Wertpapier-Terminkontrakte nur veräußern, Wertpapier-Verkaufs-optionsrechte nur erwerben oder einem Dritten Wertpapier-Kaufoptionsrechte nur einräumen, wenn die den Gegenstand dieser Wertpapier-Terminkontrakte oder Optionsrechte bildenden Wertpapiere in Höhe des

anzurechnenden Wertes zum Zeitpunkt des Abschlusses zum Sondervermögen gehören oder es sich um ein Gegengeschäft handelt.

2. Die Gesellschaft darf für Rechnung des Sondervermögens Wertpapier-Terminkontrakte oder Wertpapier-Kaufoptionsrechte nur erwerben oder einem Dritten Wertpapier-Verkaufsoptionsrechte nur einräumen, wenn die den Gegenstand dieser Wertpapier-Terminkontrakte oder Optionsrechte bildenden Wertpapiere für das Sondervermögen erworben werden dürfen.
3. Die für Rechnung des Sondervermögens abgeschlossenen Wertpapier-Terminkontrakte oder getätigten Wertpapier-Optionsgeschäfte sind bei der Berechnung der Anlagegrenzen nach § 8a Abs. 1 KAGG gemäß § 8f Abs. 3 KAGG anzurechnen.
4. Die Gesellschaft wird von diesen Möglichkeiten Gebrauch machen und Geschäfte mit Absicherungszweck tätigen, wenn und soweit sie dies im Interesse der Anteilinhaber für geboten hält. Ohne Absicherungszweck darf die Gesellschaft Geschäfte nach Absatz 2 und 1 innerhalb des durch die gesetzlichen und vertraglichen Grenzen vorgegebenen Rahmens im vollem Umfang tätigen.

§ 8 Zinsterminkontrakte sowie Optionsrechte auf Zinsterminkontrakte und Rentenindices und Rentenindex-Terminkontrakte

1. Die Gesellschaft darf für Rechnung des Sondervermögens Zinsterminkontrakte oder Rentenindex-Terminkontrakte nur veräußern, einem Dritten Kaufoptionsrechte auf Zinsterminkontrakte, Rentenindices oder Rentenindex-Terminkontrakte nur einräumen und Verkaufsoptionsrechte auf Zinsterminkontrakte, Rentenindices oder Rentenindex-Terminkontrakte nur erwerben, wenn ihnen im Sondervermögen zum Zeitpunkt des Abschlusses Vermögensgegenstände mit Zinsrisiken in der entsprechenden Währung in Höhe der anzurechnenden Werte gegenüberstehen oder es sich um ein Gegengeschäft handelt.
2. Die Gesellschaft darf für Rechnung des Sondervermögens Zinsterminkontrakte, Rentenindex-Terminkontrakte und Kaufoptionsrechte auf Zinsterminkontrakte, Rentenindices oder Rentenindex-Terminkontrakte nur erwerben oder Verkaufsoptionsrechte auf Zinsterminkontrakte, Rentenindices oder Rentenindex-Terminkontrakte einem Dritten nur einräumen, wenn die Vermögensgegenstände, auf die sich der Zinsterminkontrakt

bezieht oder die Bestandteil des Rentenindex sind, für das Sondervermögen erworben werden dürfen.

3. Die Gesellschaft wird von diesem Möglichkeiten Gebrauch machen und Geschäfte mit Absicherungszweck tätigen, wenn und soweit sie dies im Interesse der Anteilinhaber für geboten hält. Ohne Absicherungszweck darf die Gesellschaft Geschäfte nach Absatz 2 und 1 innerhalb des durch die gesetzlichen und vertraglichen Grenzen vorgegebenen Rahmens im vollem Umfang tätigen.

§ 9 Anzurechnende Werte

1. Die Summe der anzurechnenden Werte
 - a) der Vermögensanlagen im Sinne des § 7b Abs. 1, § 7 d Abs. 1 und § 8b KAGG, die keine in Wertpapieren verbrieften Finanzinstrumente sind,
 - b) der Geschäfte nach § 7 Abs. 1 und § 8 Abs. 1, die nicht der Absicherung dienen, und
 - c) der Geschäfte nach § 7 Abs. 2 und § 8 Abs. 2
 darf den Wert des Sondervermögens nicht übersteigen.
2. Der anzurechnende Wert ist
 - a) bei Vermögensanlagen im Sinne des Absatzes 1 Buchstabe a) der nach § 21 Abs. 2 und 3 KAGG maßgebende Wert,
 - b) bei Finanzterminkontrakten der Kontraktwert multipliziert mit dem börsentäglich ermittelten Terminpreis.
3. Der anzurechnende Wert ist bei Optionsrechten der Wert, der sich ergibt, wenn
 - a) bei Optionsrechten, die keine Optionsrechte im Sinne des § 5 Abs. 2 sind, der nach Absatz 2 ermittelte Wert der Wertpapiere oder Finanzterminkontrakte, die Gegenstand des Optionsrechts sind,
 - b) bei Optionsrechten im Sinne des § 5 Abs. 2, der nach Absatz 2 ermittelte und mit dem Differenzbetragsmultiplikator multiplizierte Wert oder Indexstand des Basiswertes
 mit dem vorzeichenlosen Delta multipliziert wird. Das Delta ist das Verhältnis der Veränderung des Wertes der Option zu einer als nur geringfügig angenommenen Veränderung des Wertes des Optionsgegenstandes.

§ 10 Devisenterminkontrakte und Optionsrechte auf Devisen und Devisenterminkontrakte mit Absicherungszweck

1. Die Gesellschaft darf nur zur Währungskursicherung von in Fremdwährung gehaltenen Vermögensgegenständen für Rechnung des

- Sondervermögens Devisenterminkontrakte verkaufen sowie nur Verkaufsoptionsrechte auf Devisen oder Verkaufsoptionsrechte auf Devisenterminkontrakte erwerben, die auf dieselbe Währung lauten.
2. Eine indirekte Absicherung über eine dritte Währung ist unter Verwendung von Devisenterminkontrakten nur zulässig, wenn sie zum Zeitpunkt des Abschlusses dem gleichen wirtschaftlichen Ergebnis wie bei einer Direktabsicherung entspricht und gegenüber einer Direktabsicherung keine höheren Kosten entstehen.
 3. Devisenterminkontrakte und Kaufoptionsrechte auf Devisen und Devisenterminkontrakte dürfen im Falle schwebender Verpflichtungsgeschäfte nur erworben werden, soweit sie zur Erfüllung des Geschäftes benötigt werden.
 4. Die Gesellschaft wird von diesen Möglichkeiten Gebrauch machen, wenn und soweit sie dies im Interesse der Anteilinhaber für geboten hält.

§ 11 Geldmarkt-Investmentanteile, Wertpapier-Darlehen, Wertpapier-Pensionsgeschäfte

Die §§ 6 bis 8 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ sind bei den Anlagegrundsätzen und Anlagegrenzen zu berücksichtigen.

§ 12 Nicht zulässige Geschäfte

Geschäfte, die folgendes Finanzinstrument zum Gegenstand haben, dürfen nicht abgeschlossen werden:

Swaps (Vereinbarung des Austauschs von Zahlungsverpflichtungen, die auf verschiedene Währungen lauten, auf der Grundlage von verschiedenen Zinssätzen ermittelt werden oder auf verschiedene Währungen lauten und auf der Grundlage von verschiedenen Zinssätzen ermittelt werden).

ANTEILSCHEINE, AUSGABEPREIS, RÜCKNAHMEPREIS UND KOSTEN

§ 13 Anteilscheine

Die Rechte der Anteilinhaber werden bei der Errichtung des Sondervermögens ausschließlich in Globalurkunden verbrieft, die bei einer Wertpapiersammelbank verwahrt werden. Ein Anspruch auf Auslieferung einzelner Anteilscheine besteht nicht.

§ 14 Ausgabe- und Rücknahmepreis

1. Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden börsentäglich ermittelt.

2. Der Ausgabeaufschlag beträgt 0,5 % des Anteilwertes. Es steht der Gesellschaft frei, einen niedrigeren Ausgabeaufschlag zu berechnen.

§ 15 Kosten

1. Die monatliche Verwaltungsvergütung der Gesellschaft beträgt bis zu 0,05% des Wertes des Sondervermögens, bezogen auf den Durchschnitt der börsentäglich errechneten Inventarwerte des betreffenden Monats.
2. Die Depotbank erhält eine Vergütung bis zu 0,05% des Wertes des Sondervermögens, bezogen auf den Durchschnitt der börsentäglich errechneten Inventarwerte des betreffenden Jahres.
3. Neben den genannten Vergütungen gehen die folgenden Aufwendungen zu Lasten des Sondervermögens:
 - a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
 - b) bankübliche Depotgebühren, ggf. einschließlich der banküblichen Kosten für die Verwahrung ausländischer Wertpapiere im Ausland;
 - c) Kosten für den Druck und Versand der für die Anteilinhaber bestimmten Rechenschafts- und Halbjahresberichte;
 - d) Kosten der Bekanntmachung der Rechenschafts- und Halbjahresberichte, der Ausgabe- und Rücknahmepreise und ggf. der Ausschüttungen;
 - e) Kosten für die Prüfung des Sondervermögens durch den Abschlußprüfer der Gesellschaft;
 - f) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung eventuell entstehende Steuern.

AUSSCHÜTTUNG UND GESCHÄFTSJAHR

§ 16 Ausschüttung

1. Die Gesellschaft schüttet grundsätzlich die während des Geschäftsjahres für Rechnung des Sondervermögens angefallenen und nicht zur Kostendeckung verwendeten Zinsen und Erträge aus Investment-Anteilen sowie Entgelte aus Wertpapier-Darlehen und Wertpapierpensionsgeschäften – unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleichs – aus. Veräußerungsgewinne und sonstige Erträge – unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleichs – kön-

nen ebenfalls zur Ausschüttung herangezogen werden.

2. Ausschüttbare Erträge gemäß Absatz 1 können zur Ausschüttung in späteren Geschäftsjahren insoweit vorgetragen werden, als die Summe der vorgetragenen Erträge 15 % des jeweiligen Wertes des Sondervermögens zum Ende des Geschäftsjahres nicht übersteigt. Erträge aus Rumpfgeschäftsjahren können vollständig vorgetragen werden.
3. Im Interesse der Substanzerhaltung können Erträge teilweise, in Sonderfällen auch vollständig zur Wiederanlage im Sondervermögen bestimmt werden.
4. Die Ausschüttung erfolgt jährlich innerhalb von drei Monaten nach Schluß des Geschäftsjahres gegen Vorlage des aufgerufenen Ertragsscheines.

§ 17 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr des Sondervermögens ist das Kalenderjahr.

Investmentfondsanteil-Sondervermögen (Dachfonds)

Tätigkeitsbericht für das 1. Halbjahr 2000

Die Anlagepolitik des Investmentfondsanteil-Sondervermögens (Dachfonds) **HANSAbalance** wurde zur Auflegung am 1. Juli 1999 langfristig festgelegt. Infolgedessen haben wir den passiven Investmentstil des Vorjahres fortgesetzt. Mit einer Aktienfondsquote von 20 %, einer nationalen und internationalen Rentenfondsquote von 60 % und einer Immobilienfondsquote von 20 % ist eine langfristige Wertentwicklung von 6,4 % p.a. bei einem Risiko – gemessen an der gewöhnlichen Schwankungsbreite – von 3,7 % p.a. zu erwarten. Jeweils zum Februar und August passen wir die obengenannten Quoten ihrer ursprünglichen Gewichtung wieder an. Durch die positive Wertentwicklung der Aktienfonds verschob sich zwischenzeitlich das Gewicht zugunsten der Aktienfonds und zu Lasten der Renten- und Immobilienfonds, so daß wir in der ersten Februarwoche Mittelzuflüsse vorrangig in Renten- und Immobilienfonds anlegten. Die parallelen Wertsteigerungen der unterschiedlichen Fondskategorien seit Februar führten zum Berichtsende zu einer Aufteilung des Fondsvermögens in oben angegebenen Quoten. Mit dem Mix aus den unterschiedlichen Fondskategorien konnte im Berichtszeitraum ein Anlageerfolg innerhalb des erwarteten Rahmens erzielt werden, ohne das vorab definierte Risiko zu überschreiten. Die Fondskonzeption wurde positiv von den Anlegern aufgenommen. Immerhin flossen dem HANSAbalance seit Auflegung 30,2 Mio. Euro an Mitteln zu.

Wichtige Mitteilung an unsere Anleger

Änderung der Besonderen Vertragsbedingungen HANSAbalance

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres haben wir die Anteilinhaber des von uns verwalteten Sondervermögens **HANSAbalance** um Zustimmung zur Änderung der Besonderen Vertragsbedingungen gebeten. Aufgrund der sehr hohen Zustimmungquote hat das Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen, Berlin, die Änderungen genehmigt. Die Vertragsbedingungen wurden in folgenden zwei grundsätzlichen Punkten geändert:

Das Geschäftsjahr wird künftig nicht mehr das Kalenderjahr, sondern der Zeitraum vom 1. September bis zum 31. August sein. Das letzte Geschäftsjahr mit den derzeit gültigen Vertragsbedingungen ist das laufende Kalenderjahr 2000. Der Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. August 2001 stellt ein Rumpfgeschäftsjahr dar.

Erträge werden künftig nicht mehr ausgeschüttet, sondern im Fondsvermögen wiederangelegt (Thesaurierung). Dadurch sinkt künftig der Anteilwert nicht mehr durch die Ausschüttung; vielmehr erhöhen die wiederangelegten Erträge den Wert des Anteils. Eine Ausschüttung findet letztmalig am 1. Februar 2001 für das derzeit laufende Geschäftsjahr 2000 statt. Die erste Thesaurierung wird zum 31. August 2001 für das dann abgelaufene Rumpfgeschäftsjahr erfolgen.

Die geänderten Paragraphen der Besonderen Vertragsbedingungen haben folgenden Wortlaut erhalten:

„§ 10 Kosten

Abs. 3 Buchst. d)

Kosten der Bekanntmachung der Rechenschafts- und Halbjahresberichte sowie der Ausgabe- und Rücknahmepreise;

§ 11 Thesaurierung

Die Gesellschaft legt die während des Geschäftsjahres für Rechnung des Sondervermögens angefallenen und nicht zur Kostendeckung verwendeten Erträge aus Investmentanteilen, Zinsen und sonstigen Erträge – unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleichs – sowie die Veräußerungsgewinne im Sondervermögen wieder an.

§ 12 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr des Sondervermögens beginnt am 1. September und endet am 31. August.“

Die Änderungen der Besonderen Vertragsbedingungen wurden unter der Geschäftsnummer V 1/18-976621.101 vom Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen, Berlin, am 28. Juli 2000 genehmigt und treten mit Wirkung zum 1. Januar 2001 in Kraft.

HANSAbalance

Fondsvermögen: EUR 30.220.961,70 (12.511.157,26)

Umlaufende Anteile: Stück 578.939 (242.552)

Vermögensaufteilung in TEUR / %

Wertpapier-Investmentanteile	24.118	79,80	(79,79)
Anteile an Offenen Immobilienfonds	5.958	19,72	(19,25)
Barvermögen/ sonstige Vermögensgegenstände/ sonstige Verbindlichkeiten	145	0,48	(0,96)
	30.221	100,00	

(Angaben in Klammern per 31.12.1999)

Vermögensaufstellung zum 30.6.2000

Gattungsbezeichnung	Anteile	Bestand 30.6.2000	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fonds- vermögens
Investmentanteile							
Wertpapier-Investmentanteile							
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile							
HANSA D&P	ANT	13.789	7.465	34	EUR 49,350	680.487,15	2,25
HANSAamerika	ANT	4.213	1.530	32	EUR 49,320	207.785,16	0,69
HANSAasia	ANT	10.124	5.637	26	EUR 63,680	644.696,32	2,13
HANSAeffekt	ANT	10.804	5.665	28	EUR 57,970	626.307,88	2,07
HANSAeuropa	ANT	45.484	23.898	120	EUR 67,770	3.082.450,68	10,20
HANSAinternational	ANT	301.010	180.615	813	EUR 19,410	5.842.604,10	19,33
HANSArenta	ANT	266.750	166.970	713	EUR 22,450	5.988.537,50	19,82
HANSAsecur	ANT	27.115	15.124	75	EUR 22,930	621.746,95	2,06
HANSAzins	ANT	238.095	146.685	640	EUR 24,920	5.933.327,40	19,63
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile							
Nord-Rohstoff ¹⁾	ANT	4.440	1.940	–	EUR 50,260	223.154,40	0,74
Nordasia.Com ¹⁾	ANT	4.000	4.000	–	EUR 66,710	266.840,00	0,88
Summe der Wertpapier-Investmentanteile	EUR					24.117.937,54	79,80
Anteile an Offenen Immobilienfonds							
Gruppeneigene Offene Immobilienfonds							
HANSAimmobilia	ANT	115.809	70.289	–	EUR 51,450	5.958.373,05	19,72
Summe der Investmentanteile	EUR					30.076.310,59	99,52
Bankguthaben und Geldmarktpapiere							
EUR – Guthaben bei der Depotbank	EUR	161.910,01				161.910,01	0,54
Summe der Bankguthaben						161.910,01	0,54
Sonstige Verbindlichkeiten *)	EUR	–17.258,90				–17.258,90	–0,06
Fondsvermögen	EUR					30.220.961,70	100,00
Anteilwert EUR						52,20	
Umlaufende Anteile	STK					578.939	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							99,52
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)							0,00

*) noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Depotbankvergütung, Kostenabgrenzungen

Wertpapierkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Sämtliche Vermögenswerte Kurse per 30.06.2000

¹⁾ Kurse per 29.06.2000

Kapitalanlagegesellschaft, Depotbank und Gremien

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Postfach 10 29 23
20020 Hamburg
Schauenburgerstraße 35
20095 Hamburg

Telefon 040/300 57-0
Telefax 040/300 57-1 42

Internet: www.hansainvest.de
E-mail: info@hansainvest.de

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
DM 20.000.000,–
Haftendes Eigenkapital:
DM 20.035.800,–
(Stand 31.12.1999)

Gesellschafter:

NOVA Allgemeine Versicherung AG, Hamburg
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG für
Handwerk, Handel und Gewerbe, Hamburg

Depotbanken:

Für die Sondervermögen HANSAgeldmarkt,
HANSAzins, HANSArenta, HANSAINternational,
HANSAAeffekt, HANSAAsecur, HANSAAeuropa:

VEREINS- UND WESTBANK AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 174.462.000,–
Haftendes Eigenkapital: EUR 1.230.768.000,–
(Stand 30.06.2000)

Für die Sondervermögen HANSAtop 25,
HANSAAmerika, HANSAAasia, HANSAD&P
und HANSAbalance:

CONRAD HINRICH DONNER BANK AG,
Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 20.500.000,–
Haftendes Eigenkapital: EUR 52.767.000,–
(Stand 30.06.2000)

Einzahlungen:
CONRAD HINRICH DONNER BANK AG,
Hamburg
BLZ 200 303 00
Konto-Nr. 2075008

VEREINS- UND WESTBANK AG, Hamburg
BLZ 200 300 00
Konto-Nr. 791178

Aufsichtsrat:

Ulrich Leitermann (Vorsitzender ab 18. Mai 2000)
Vorstandsmitglied der
SIGNAL IDUNA Versicherungen
(zugleich stellvertretender Präsident des
Verwaltungsrats der HANSA-NORD-LUX
Managementgesellschaft)

Günter Kutz (Vorsitzender), (bis 18. Mai 2000)
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
SIGNAL IDUNA Versicherungen

Udo Bandow (stellvertretender Vorsitzender),
Aufsichtsratsmitglied der
VEREINS- UND WESTBANK AG
(zugleich Präsident des Verwaltungsrats der
HANSA-NORD-LUX Managementgesellschaft)

Harald Boberg, (ab 18. Mai 2000)
Vorstandsmitglied der
VEREINS- UND WESTBANK AG

Klaus Hackert,
Präsident der Handwerkskammer Heilbronn

Bernhard Koch, (ab 18. Mai 2000)
Präsident der Handwerkskammer Konstanz

Horst Kissel,
Vorstandsmitglied DEUTSCHE POST AG

Hans-Joachim Krauß, (ab 18. Mai 2000)
Vorstandsmitglied der
SIGNAL IDUNA Versicherungen

Egon Vorwälder, (bis 18. Mai 2000)
Direktor i. R. der VEREINS- UND WESTBANK AG

Holger Wenzel,
Hauptgeschäftsführer des Hauptverbandes
des Deutschen Einzelhandels

Wolfgang Werner, (bis 18. Mai 2000)
Generaldirektor i.R.
MÜNCHENER VEREIN Versicherungsgruppe

Karl-Josef Wirges, (ab 18. Mai 2000)
Präsident der Handwerkskammer Rheinhessen

Wirtschaftsprüfer:

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Uwe Hagge

Gerhard Lenschow
(zugleich Verwaltungsratsmitglied der
HANSA-NORD-LUX Managementgesellschaft),

Joachim A. Walter

**Anlageausschuß für das Wertpapier-
Sondervermögen HANSA D&P:**

Günter Dahl
Geschäftsführender Gesellschafter der Firma
Dahl & Partner Vermögensverwaltung GmbH,
Hamburg

Helmut Landwehr
Vorstandsmitglied der CONRAD HINRICH
DONNER BANK AG, Hamburg

Ulrich Leitermann
Vorstandsmitglied der
SIGNAL IDUNA Versicherungen



HANSAINVEST.
Ihr Kapital.
Unsere Kompetenz.
Ihr Anlageerfolg.

Y 408 B 8/2000 Schrm

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe